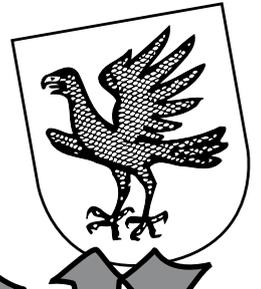


Volkmar



MITTEILUNGSBLATT FÜR GEMEINDE, VEREINE UND BÜRGER VON BURGSTALL
NOTIZIARIO DEL COMUNE, DELLE ASSOCIAZIONI E DEGLI ABITANTI DI POSTAL
Nr. 1/XIII - XI-XII 2010 • S.I.A.P. - comma 20, lett. b), art. 2, legge 23.12.1996 • zweimonatl. / bimestrale



*Buone feste!
Frohe Weihnachten!*

VORZUMERKEN – APPUNTAMENTI

04.01. Die Sternsinger ziehen durch das Dorf - I Re Magi girano per il paese
 06.01. Hl. Drei Könige
 02.02. Maria Lichtmess, 18.30 Uhr Frauenmesse
 11.02. Unsinniger Donnerstag
 27.02. Preiswatten der Schützenkompanie

Apothek Burgstall



Farmacia Postal

Tel.Nr.

Tel. 333 448 07 45

Nr.-Tel.

8.30 – 12.30 / 15.00 – 19.00

Samstag Nachmittag
geschlossen

Sabato
pomeriggio chiuso

Bereitschaftsdienst:

22.01.-29.01.2010
19.02.-26.02.2010
19.03.-26.03.2010

Servizio di reperibilità

Geöffnet:

Samstag Nachmittag
Sonn- u. Feiertage

15.00 – 18.00
9.00 – 12.30

Aperto:

Sabato pomeriggio
Domenica e giorni festivi
Servizio di reperibilità
in altri orari

In der übrigen Zeit dienst-
bereit, erreichbar unter

Tel. 0473 291 200

E-Mail Adresse

tanjanart@dnet.it

indirizzo e-mail

Standesamt Ufficio di stato civile

Herzliche
Glückwünsche!



Tanti
auguri!



Carolin Matscher
Maria Kunze
Jonas Langebner
Diego Rossi
Maya Marchegger

Wir
trauern
um



Siamo
afflitti
per

Carmen Francesca Preims
Antonio Tessari

Öffentliche Bibliothek Burgstall

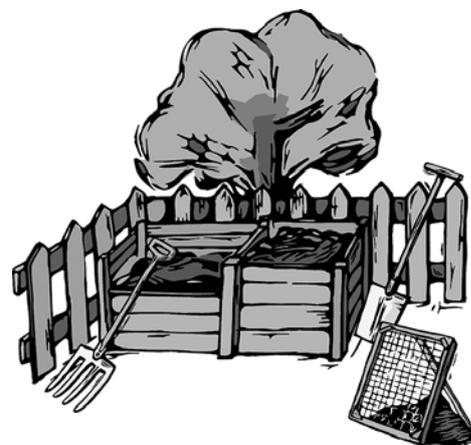


Biblioteca pubblica di Postal

Öffnungszeiten - Orario d'apertura Herbst + Winter / Autunno + Inverno 2009

Sonntag	9.15 – 11.00	Domenica
Dienstag	14.45 – 17.00	Martedì
Dienstag	neu! 19.00 – 20.00 nuovo!	Martedì
Donnerstag	9.00 – 10.30	Giovedì
Freitag	18.00 – 20.00	Venerdì

Tel. 0473 29 01 06



Bekantgabe:

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass Sträucher, Hecken und Pflanzen, die auf die Gehsteige ragen, vom jeweiligen Besitzer zurückgeschnitten werden müssen, um die ungestörte Begehung unserer Gehsteige zu gewährleisten.

Avviso

L'amministrazione comunale porta all'attenzione dei cittadini che cespugli, arbusti, siepi e piante, che invadono i marciapiedi, devono essere tagliati nella parte esterna dai proprietari interessati, onde garantire il passaggio senza problemi sui nostri marciapiedi.

Christbäume

Am 11. Jänner 2010 werden Christbäume eingesammelt. Interessierte können dieselben, bereinigt von sämtlichem Christbaumschmuck zur üblichen Hausmüll-Sammelstelle bringen.

Alberi di Natale

Il giorno 11 gennaio 2010 verranno raccolti gli alberi di Natale. Gli interessati possono portare gli stessi, privi di decorazioni natalizie, all'abituale posto di raccolta dei rifiuti domestici.

Schadstoffsammlung

Achtung nächste
Schadstoffsammlung:
25.02.2010
von 8.00 Uhr bis 10.15
beim Parkplatz Sparkasse

Raccolta rifiuti

Attenzione! Prossima
raccolta rifiuti nocivi:
25.02.2010
dalle ore 08.00 alle ore 10.15
presso il parcheggio
Cassa di Risparmio

Liebe Pfarrgemeinde!

Wohl ganz verschieden haben wir uns nun auf das Weihnachtsfest vorbereitet. Die Zeit des Advent hat uns dazu eingeladen. Die Erwartungen für das bevorstehende Fest sind groß und manch einer ist froh, wenn die Feiertage wieder vorbei sind.

In der Weihnachtsbotschaft hören wir wie Engel singen: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2,14)

Zu Weihnachten erwarten wir den, der den wahren Frieden auf die Erde gebracht hat und der ihn einem jeden von uns schenkt; er möchte in uns und unter uns ankommen (Advent = Ankunft). Schenken wir IHM Raum und öffnen wir IHM unsere Herzen. Jede Änderung, Veränderung fängt in meinem Herzen an. Er ist in die Welt gekommen, um meiner willen, um mich zu heilen, was verletzt ist; um mir die Kraft zu schenken, neu auf den andern zuzugehen, damit Friede und Eintracht sich ausbreiten kann. „Habt keine Angst, Christus dem Retter, die Türen euer Herz zu öffnen“, hat Papst Johannes Paul II zu Beginn seines Pontifikats allen zugerufen. Bei Angelus Silesius lesen wir: „Wär Christus tausendmal in Betlehem geboren – und nicht in dir, du bleibst noch ewig verloren.“ Deshalb feiern wir jedes Jahr voller Freude und Dankbarkeit Weihnachten, damit ER immer neu in mir, in uns und unter uns geboren wird.

*In diesem Sinne allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
besonders den Kindern,
den kranken und alleinstehenden Menschen und jenen,
die unter einer schwierigen Situation leiden!*

Eure Seelsorger

Un pensiero sul Natale!



Sappiamo che a Natale si celebra la festa della nascita di Gesù Cristo! E quindi è a Lui che si pensa, è Lui che si festeggia, si prega, si ringrazia e onora con gioia e si adora con fede, perché Dio stesso è sceso dal Cielo per salvarci.

Riporto alcune profonde parole di Paolo VI sulla persona Gesù.

Tu ci sei necessario, o Salvatore nostro, per scoprire la nostra miseria e per guarirla per avere il concetto del bene e del male; per deplorare i nostri peccati e per averne il perdono.

Tu ci sei necessario, o grande paziente dei nostri dolori, per conoscere il senso della sofferenza e per dare ad essa un valore di espiazione e di redenzione.

Tu ci sei necessario, o Cristo, o Signore, o Dio-con-noi, per imparare l'amore vero e per camminare nella gioia e nella forza della tua carità, lungo il cammino della nostra via faticosa, fino all'incontro finale con te amato, con te atteso, con te benedetto nei secoli.

Buon Natale
i vostri sacerdoti





Der Gemeindebauhof wird errichtet

Ein neuer Bauhof für die Gemeinde Burgstall wird im erweiterten Gewerbegebiet Winkelau errichtet. Der Gemeindeausschuss erteilte bereits im September an Franco Zanotto aus Brixen den Auftrag für die Durchführung der Planung, Bauleitung und Abrechnung der Elektroanlage. Die Ausgabe beläuft sich auf 4.732,51 €. Der Techniker arbeitete die Unterlagen für die Vergabe der Elektroanlage aus; der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf 28.693,95 €. Die Arbeiten werden mittels halbamtlichen Wettbewerbs vergeben. Für den Bau des Bauhofes ist es notwendig Pfähle zu errichten. Die Planung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten sowie die Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Pfahlgründungen des Bauhofes obliegt dem Studio Ingenieurteam Maia GmbH aus Meran, wofür ein Honorar von 8.568,00 € zu zahlen ist. Die spezialisierte Firma Scaligera Group aus Oppeano (VR), die bereits mit den Pfahlgründungen für die Erschließung der Gewerbezone beauftragt wurde, erhielt den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten. Die anfangs veranschlagten Kosten belaufen sich auf 39.382,14 €. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass mehr Pfähle und stärkere Gitter notwendig sind, was eine Mehrausgabe von 4.639,32 € ergibt. Das Angebot der Firma beträgt 25.677,88 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Bauleiter Ing. Patrik Turini des Studio Ergoplan bescheinigte die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten, so dass der Ausschuss Grünlicht für die Liquidierung erteilte. Für die Planung und Bauleitung der Sanitär- und

Heizungsanlage des Gemeindebauhofes wurde beim Thermostudio in Meran ein Angebot eingeholt und anschließend der Auftrag erteilt, der Ausgaben in Höhe von 11.267,56 € vorsieht. Die vom beauftragten Techniker ausgearbeiteten Unterlagen für die Vergabe der Heizungs- und Sanitäranlage sehen einen Ausschreibungsbetrag von 42.400,00 € vor. Die Arbeiten werden mittels halbamtlichen Wettbewerbs vergeben. Der Ausschuss genehmigte weiters die Unterlagen für die Ausführung der Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Bauhofes. Der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf 368.311,06 €. Die Arbeiten sollen mittels halbamtlichen Wettbewerbs vergeben werden, wobei mindestens zehn Firmen einzuladen sind. Eingeladen hat die Gemeinde 14 Vertrauensfirmen. Fünf Firmen haben ein Angebot unterbreitet. Das günstigste Angebot mit 315.030,93 € unterbreitete die Firma Roncolato aus Burgstall, die somit den Zuschlag erhielt.

Genehmigt wurde der erste Baufortschritt und die Zahlungsbestätigung betreffend die Erschließung des erweiterten Teiles der Gewerbezone Winkelau in Höhe von 37.595,00 € des Bauleiters Ing. Turini.

Der Übernehmerfirma REWI Bau in Nals wird der Betrag zuzüglich Mehrwertsteuer, somit 45.114,00 €, ausbezahlt. Ermächtigt wurde die genannte Firma zur Weitervergabe von Beton- und Stahlbetonarbeiten in Höhe von rund 25.000,00 € an die Firma Roncolato. Eine Akontorechnung wurde dem Studio Ingenieurplan GmbH mit Sitz in Meran für statische Leistungen zum Bau einer Überdachung im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofareals liquidiert. Die Ausgabe beläuft sich auf 1.193,40 €.

Liquidiert wurde auch die Rechnung des

Geologen Michele Nobile aus Bozen für die geologische Studie zur Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Gemeindebauleitplans. Dem Haushaltsplan wurden dafür 14.076,00 € angelastet. Die Ausarbeitung eines Varianteprojekts durch das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer aus Lana betreffend die Grabenverbauung im Bereich der Rautsiedlung schlägt mit 2.692,80 € zu Buche. Liquidiert wurde ferner die Honoraraufstellung von Ing. Christoph von Pförtl für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination betreffend den 2. Bauabschnitt beim Rückbau der Staatsstraße. Die Ausgabe beträgt 47.780,00 €. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der Straße mussten Vermessungen durchgeführt und ein Teilungsplan für die Grundablöse im Bereich ab Raiffeisenkasse bis zur Talstation der Vöraner Seilbahn musste ausgearbeitet werden. Der Auftrag erging an Geometer Josef Raffener aus St. Michael/Eppan. Das Honorar beträgt 6.090,24 €.

Im Rahmen der Erstellung des Gefahrenzonenplanes sind Zusatzleistungen notwendig. Die Ingenieure Patscheider & Partner aus Mals wurden mit der Ergänzung der Unterlagen beauftragt. Das Honorar beträgt 2.325,60 €. Der Graben „Widumtal“ soll verbaut und ein Steinschlagschutzzaun oberhalb der Grundschule errichtet werden. Der Auftrag für die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten erging an Ing. Christoph von Pförtl. Dafür sind 31.847,75 € bereitzustellen. Die gleichen Aufgaben hat der Ingenieur im Zusammenhang mit der Sanierung des Kirchweges ab Grundschule durchzuführen. Die Ausgabe beläuft sich auf 33.885,06 €. Für die Erhaltung des Kirchweges zu den Berghöfen sorgen die Eigentümer der Bauernhöfe in Eigenregie. Die Gemeinde stellt 1.260,00 € für den Ankauf des erforderlichen Materials zur Verfügung. Der Ausschuss genehmigte die Unterlagen für die Ausführung der Baumeisterarbeiten zur Sanierung der Tribünen in der Sportzone. Der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf 32.270,00 €. Die Arbeiten werden mittels halbamtlichen Wettbewerbs ausgeschrieben. Mit der Lieferung der Hackschnitzel für die Nahwärmerversorgungsanlage in der Grundschule – Heizperiode 2009/10 – wurde die Firma Johann Hofer aus Riffian beauftragt. Die voraussichtliche Ausgabe beträgt 6.000,00 €. Ein Blitzschlag richtete in der Grundschule



Für den Ankauf von neuen Geräten erhielt die Freiwillige Feuerwehr einen außerordentlichen Beitrag.



Schäden an, die für 2.667,60 € behoben wurden.

Die erste Akonto-Honorarnote von Arch. Michael Lösch vom Studio Planothek in Lana für die Projektierung der Erweiterung des deutschen Kindergartengebäudes beträgt 10.240,00 €. Bei der Firma Archimedes OHG aus Mühlbach wurden für 5.090,46 € Einrichtungsgegenstände für den deutschen Kindergarten angekauft. Der Ausschuss liquidierte die Rechnung. Die Firma Gottfried Ladurner aus Lana lieferte Schaumstoffwürfel und -kissen für die öffentliche Bibliothek und kassierte dafür 855,52 €.

Die SELGAS AG wurde ermächtigt Grabungsarbeiten im Bereich der Metzgerei Pfitscher und bei der Tankstelle ÖMV durchzuführen zwecks Verlegung von Rohren für die Gasversorgung. Freigestellt wurde die Bankgarantie der SELGAS nach der ordnungsgemäßen Sanierung bzw. teilweisen Neuverlegung der Gasleitung im südlichen Ortsbereich.

Der Ausschuss entschied sich dafür, den aus dem Arbeitsplan 2010 des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch vorgesehenen Verlustbeitrag anstelle des in 15 konstanten Jahresraten rückzahlbaren zinsenlosen Kapitalzuschusses zur Finanzierung öffentlicher Arbeiten anzunehmen. Das Verzeichnis der Vermögenseinkünfte für die Konzessionsgebühren für die Benützung der gemeindeeigenen Gründe für das Jahr 2009 mit einer Summe von 21.473,56 € wurde genehmigt. Die Freiwillige Feuerwehr von Burgstall erhält für den Ankauf von Geräten einen außerordentlichen Beitrag von 12.500,00 €.

Dalla Giunta Comunale

Nel corso delle ultime sedute di Giunta è stato dedicato ampio spazio al nuovo cantiere comunale e all'urbanistica in generale. I lavori per la realizzazione di un cantiere comunale sono stati affidati all'impresa Roncolato di Postal, per un importo di 315.030,93 €, comprensivo dei costi per la sicurezza; a tal proposito è stato conferito al Dr. Ing. Beneduce di Merano l'incarico della progettazione, direzione lavori, redazione della contabilità, nonché del coordinamento della sicurezza in fase di progettazione e di esecuzione per le palificazioni, secondo l'offerta di onorario di 7.000,00 € netti, mentre la progettazione, direzione lavori e contabilità degli impianti termosanitari ed elettrico sono stati affidati rispettivamente alla ditta Thermostudio di Merano per 9.205,53 € e al p.i. Zanotto di Bressanone per 3.866,43 €.

Vengono approvati il 1. Stato di avanzamento lavori di 37.595,00 € riguardante l'urba-



Die Tribüne beim Fußballplatz wird saniert.
Viene approvata la documentazione per il risanamento delle tribune

nizzazione della parte ampliata a sudovest della Zona di produzione Winkelau, nonché lo stato finale relativo alle palificazioni nella misura di 24.770,58 €, redatti dal Dr. Ing. Patrik Turini.

Viene approvata la documentazione per l'appalto dei lavori edili inerente al risanamento delle tribune nella zona sportiva di Postal, con un importo d'appalto di 32.270,00 €; viene inoltre liquidata la fattura d'acconto di 975,00 € dello studio Ingegnieurplan di Merano per le prestazioni statiche relative alla costruzione di una tettoia in sede della neo sistemazione dell'areale della stazione di Postal. Per la direzione lavori, redazione della contabilità e coordinamento di sicurezza durante la fase esecutiva inerenti al ridimensionamento della ex-strada statale SS38, vengono liquidate le note d'onorario di complessivi 35.898,10 € al Dr. Ing. Von Pföstl, a cui vengono conferiti gli incarichi della progettazione, direzione lavori, redazione della contabilità e coordinamento per la sicurezza in merito alla sistemazione del fosso "Widumtal" e di una rete di protezione contro la caduta di massi nell'ambito sovrastante la scuola elementare / canonica, per un importo di 26.019,40 €, nonché per il risanamento del tratto di via Chiesa, dalla scuola elementare fino ai masi più alti del versante montano, per un importo di 27.683,87 €. Allo Studio Pföstl & Helfer viene liquidato l'importo di 2.692,80 € per l'elaborazione della varian-

te per la sistemazione del fosso nell'ambito della zona abitativa "Raut", mentre al dott. geol. Nobile viene liquidata la relativa fattura di 11.500,00 € per l'elaborazione di uno studio geologico atto a stabilire le zone a rischio di calamità naturali a Postal.

Al Dr. Arch. Michael Lösch viene liquidata la 1. nota di onorario d'acconto per 10.000,00 € per la progettazione dell'ampliamento dell'edificio adibito a scuola materna tedesca, mentre alla ditta Archimedes viene liquidato l'importo di 4.242,05 € per l'acquisto di attrezzature per la stessa scuola materna. La ditta Hofer di Rifiano è stata incaricata della fornitura di truciolato per il periodo di riscaldamento 2009/10 presso l'impianto di teleriscaldamento nella scuola elementare, per l'importo di 20,80 € al mc; la spesa prevista si aggira attorno a 6.000,00 €.

Infine il geom. Raffener di Appiano è stato incaricato dell'esecuzione di rilievi e dell'elaborazione di un tipo di frazionamento per il terreno dalla Cassa Raiffeisen fino alla stazione a valle della Funivia di Verano, secondo la relativa offerta d'onorario di 4.880,00 €, mentre al Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco di Postal viene liquidato un contributo straordinario di 12.500,00 € per la copertura di spese già sostenute per l'acquisto di apparecchiature.

Franco Lavina

PFARRGEMEINDERAT

Dank des Pfarrgemeinderates an die Pfarrgemeinde



Am Ende eines Jahres bringen wir symbolisch das ganze „Pfarrleben“ vor Gott auf den Altar. Wir erkennen dankbar an, dass sich auch in unserer Pfarre Burgstall Pfarrgemeindemitglieder, Gruppen und Vereine in die Gestaltung der verschiedenen Feste einbringen und aktiv am Gemeindeleben mitwirken. Auch gibt es im Laufe des Kirchenjahres viele Arbeiten, die unentgeltlich und wie selbstverständlich erledigt werden.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten in der Pfarre einen Beitrag zu leisten, durch viele kleine, wenn auch noch so bescheidenen Aktivitäten kann der Glaube in der Pfarrei gelebt und belebt werden. Nur durch die Teilnahme und Beteiligung Vieler kann der

Auftrag der Christen gelingen. An dieser Stelle müsste nun eine lange Liste mit Namen folgen, alles Ehrenamtliche aus allen Jahrgängen, die zahlreiche Dienste anbieten und verrichten. Wir wollen niemanden vergessen und sagen deshalb allen ein herzliches:

„Vergelt's Gott“

für jegliches Bemühen, jeden Beitrag und Einsatz. Um uns vor Augen zu halten, dass es jeden Einzelnen braucht, unserem christlichen Auftrag nur annähernd gerecht zu werden, finden wir folgenden Text aus dem 14. Jahrhundert passend. Vielleicht kann er uns Mut machen auch weiterhin aktiv am Pfarrleben mitzubauen.

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

*Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von seinem Tod zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.*

Quelle unbekannt

Danken möchten wir auch unserem Herrn Pfarrer Josef Gschnitzer, der uns mit Wohlwollen und Güte führt. Dabei aber sich nicht von seinem Auftrag, die Menschen näher zu Gott zu führen, ablenken lässt. Er sucht die Begegnung mit den Menschen und Kindern, kann sich auf Neues einlassen, aber auch Traditionen weiterführen. Recht herzlichen Dank für ihr Vertrauen und Gebet.

Der Pfarrgemeinderat

Feier der Ehejubilare

Die Ehepaare, die heuer ein besonderes Jubiläum feierten, bedanken sich recht herzlich beim Pfarrgemeinderat und dem Herrn Pfarrer für die feierliche Gestaltung der Hl. Messe am 1. Adventssonntag. Die Gruppe Stimmband überzeugte die vielen

Anwesenden mit ihrem musikalischen Beitrag. Bei einem Gläschen Sekt, kleinen Happen und einem gemütlichen Plausch konnten wir uns für die nächsten Jahre stärken.



Feier der Ehejubiläen, 29. November 2009



Der Pfarrgemeinderat von Burgstall möchte sich bei allen Bürgern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit herzlich bedanken.

*In Frieden miteinander Leben -
sich öfter wieder die Hände geben,
dann wird Friede auch im Herzen
sein, so kann sich jeder auf
Weihnacht freu'n !*

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2010. (H.S.)

Ankündigungen vom Pfarrgemeinderat Burgstall

Ein Vortrag für alle, besonders aber für Familien mit Kindern zum Thema:

„Den Glauben in der Familie leben und Rituale feiern“.

Den Vortrag hält die Religionslehrerin Gerda Flöß
am 5.02.2010 im Kindergartensaal. Beginn um 20 Uhr

Vortrag zum Thema:

**„J. Freinademetz , Bilder aus seinem Leben
und Wirken und seine Botschaft für uns heute“**

Der Pfarrer von Kurtatsch, Franz Josef Campidell spricht darüber
am 28.01.2010 im Kindergartensaal. Beginn um 20 Uhr

Die Heftchen zur Serie:

„Familien feiern Feste“,

die von den Diözesen Innsbruck und Bozen-Brixen herausgegeben werden,
sind bei Pfarrer J.Gschnitzer oder Elisabeth Ganthaler erhältlich.

Glaubenskurs - Teil 2

Da der erste Teil bei den Teilnehmern recht gut angekommen ist,
starten wir gleich den 2. Block.

Alle Interessierten, die ihren eigenen Glauben etwas vertiefen wollen,
sind dazu herzlich eingeladen.

Die Termine sind jeweils Samstagvormittag von 9 bis 12 Uhr
23.01.2010 - 13.02.2010 - 13.03.2010 - 10.04.2010 - 15.05.2010

Anmeldungen dazu bei Pfarrer J. Gschnitzer oder Elisabeth Ganthaler

HDS UNIONE

Ortsversammlung mit Neuwahlen des hds Burgstall

Oliver Riederer ist weiterhin Ortsobmann des hds in Burgstall. Er wurde vor kurzem bei der diesjährigen Ortsversammlung einstimmig für die nächsten vier Jahre bestätigt. Riederer zog Bilanz über die Tätigkeit in den vergangenen vier Jahren.

Er erklärte, dass es vor allem durch die Aktion „Wünsch Dir Was“ gelungen ist, eine starke Bindung der Kaufleute zum hds aufzubauen. hds-Bezirkspräsident Reinhard Schölzhorn betonte, dass Orte in unmittelbarer Nähe zu einer Stadt ihre besonderen Merkmale hervorheben und sich darauf konzentrieren sollten.

Bürgermeister Martin Ganthaler unterstrich, dass durch die Mebo sowohl die Lebensqualität als auch die wirtschaftliche Entwicklung trotz aller Befürchtungen positiv zu beurteilen sei. hds-Bezirksleiter Günther Sommia informierte abschließend über die neuesten Bestimmungen der Garantiegenossenschaft Terfidi. In den vergangenen Wochen wurden u.a. die Beträge für die Bürgschaften verdoppelt.



hds unione

Assemblea comunale e rinnovo delle cariche elettive per l'Unione di Postal

Oliver Riederer rimane fiduciario comunale dell'Unione di Postal. A confermarlo, all'unanimità, anche per i prossimi quattro anni, la recente Assemblea. Riederer ha tracciato un bilancio dell'attività nel corso del suo mandato, spiegando che, soprattutto per mezzo dell'iniziativa

“Esprimi un desiderio”, è stato possibile creare un forte legame tra commercianti e Unione.

Il presidente mandamentale Reinhard Schölzhorn ha quindi ribadito che i centri nelle immediate vicinanze di una città devono comunque mettere in evidenza le proprie specificità, e concentrarsi su di esse. Il sindaco Martin Ganthaler ha poi sottolineato che, nonostante i molti timori, sia la qualità della vita in paese che lo sviluppo economico della zona hanno ricevuto particolari benefici dalla costruzione della Mebo. Il caposedo mandamentale Günther Sommia ha infine informato i presenti delle novità introdotte dalla cooperativa di garanzia Terfidi, che, nelle passate settimane, ha raddoppiato i massimali dei mutui.

KATH. JUNGSCHAR

Hilfe unter gutem Stern – Die Sternsinger sind unterwegs!



Die Aktion „Sternsingen“ der Katholischen Jungschar unterstützt weltweit über 100 verschiedene soziale, pastorale und Bildungspro-

jekte. In ganz Südtirol beteiligen sich daran ca. 6000 Kinder und ihre Begleitpersonen. Auch in Burgstall machen sich die Sternsinger auf den Weg, um die Glückwünsche für das Neue Jahr in Liedern und Sprüchen zu überbringen. Begleitet werden die Jungs-

charkinder und Ministranten dabei von den Jungscharleiter/Innen. Für die seriöse und zweckmäßige Verwendung Ihrer Spende garantiert die Katholische Jungschar Südtirols.

Die Sternsinger freuen sich, Sie zuhause besuchen zu dürfen, und zwar
am Montag, 4. Januar 2010 von ca. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Der Film zur Sternsingeraktion 2010 „Rund um die Welt“
wird am 26. Dezember 2009 um 20.20 Uhr und am 1. Januar 2010 um 18.00 Uhr
im Rai Sender Bozen ausgestrahlt.

Weitere Informationen unter:
www.jungschar.it/navi_links/dka.shtml

Lunedì, 4° gennaio 2009 dalle ore 8.00 alle ore 18.00 i ragazzi del nostro paese passano di casa in casa per porgere i migliori auguri per l'anno nuovo cantando

le canzoni che ricordano i Tre Re Magi. Le entrate del progetto "Re Magi" contribuiscono al sostenimento di oltre 100 progetti nell'ambito educativo, sociale e pastorale.

Quest' anno il **film dedicato al progetto "Re Magi"** viene trasmesso in TV (RAI Bolzano) il 26° dicembre 2009, ore 20.20 ed il 1° gennaio 2010, ore 18.00.



Christus • Mansionem • Benedicat

C + M + B

Christus segne dieses Haus

Frohe Weihnachten und Gottes Segen!

*„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, es ist der Messias, der Herr.“*

Lk 2,1-14

PFARRCARITAS BURGSTALL

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ich glaube wir haben den Älteren aus unserer Dorfgemeinschaft ein wenig Freude und Abwechslung in ihren Alltag bringen können. In der Fastenzeit fand im Kindergartensaal der Suppen Sonntag statt, wo sich Alt und Jung gut unterhielten. In Begleitung von unserem Herrn Pfarrer fuhren wir beim Seniorenausflug ins Stu-



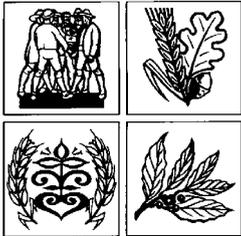
baital. Gemeinsam feierten wir in der Pfarrkirche zum Hl. Vitus, in Fulpmes, die Sonntagsmesse. Zu Ostern und in der Adventzeit schenken wir einigen alleinstehenden Menschen aus unseren Dorf Blumen oder Adventkränze, die wir selbst machen. Außerdem versuchen wir die pflegebedürftigen Senioren, die in den verschiedenen Altersheimen untergebracht sind, regelmäßig zu besuchen. Nun habt Ihr einen kleinen Einblick

in unsere Tätigkeit bekommen. So möchte ich mich bei den fleißigen Helfern aus unserer Gruppe, die viel von ihrer Freizeit opfern, bei all jenen aus unserem Dorf, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, bedanken, und wünsche allen „Frohe Weihnachten“ und ein gesegnetes Neues Jahr!

BAUERNBUND BURGSTALL

Erntedankfeier

Zum ersten Mal hat der Ortsbauernrat anlässlich des Erntedankfestes am 25. Oktober 2009 alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Nach der Erntedankprozession gab es auf dem Schulhof traditionelle, bäuerliche Köstlichkeiten, einen edlen Eigenbau, sowie selbstgemachten Apfelsaft aus unserem Dorf, was allen gut schmeckte.



Der Ortsbauernrat Burgstall möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses gemütlichen Beisammenseins beigetragen haben, ebenso für die eingegangenen freiwilligen Spenden zugunsten des bäuerlichen Notstandsfonds. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unserem Herrn Pfarrer Josef Gschnitzer für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Nun danken wir allen die gekommen sind und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010. Der Ortsobmann Othmar Schmittner



An guatn Eigenbau



Beim Keschn brotn



In fröhlicher Runde

*Freundlichkeit kostet dich keinen Cent,
doch wo sie herrscht, sind die Menschen reicher.*



NOI INSIEME + GRUPPO EPIFANIA

Serata informativa di "Noi insieme/Noi associazione"

In data 11.11.2009, presso la sala parrocchiale, si è svolta la serata informativa di Noi associazione/Noi insieme Postal. Come relatori hanno partecipato: d. Salvatore Tonini e d. Gigi Carfagnini, che al momento è la persona che sta seguendo l'evolversi di Noi Ass. all'interno della diocesi di Bz. Don Salvatore ha presentato a grandi linee l'attività svolta dal gruppo di Sinigo e Postal, sottolineando con semplicità i valori che animano le nostre attività, cioè puntare non al fare tanto per fare, ma a costruire rapporti di amicizia, cercando di formare una grande famiglia che abbia come parametro di misura il Vangelo vissuto. A tal proposito d. Salvatore ha messo in risalto la bella amicizia di collaborazione e scambio con il parroco di Gargazzone e di conseguenza con i bambini e le famiglie di quest'ultimo paese. Don Gigi, che ringraziamo di cuore per la sua disponibilità, con estrema semplicità e chiarezza ci ha aggiornato di come Noi Ass. si sta formando sia sul territorio nazionale che all'interno della Diocesi di BZ, evidenziando i numeri non indifferenti di parrocchie e tesserati aderenti sul territorio nazionale. In diocesi di BZ le adesioni da parte delle parrocchie non sono considerevoli a causa di un discorso limitativo di contributi da parte della provincia nei confronti della stessa. Don Gigi da alcuni giorni era tornato da un'assemblea nazionale di Noi Ass., tenutasi in Sicilia, dalla quale è emerso che ogni parrocchia deve essere un chicco che opera all'interno della propria comunità, all'interno del proprio oratorio, con delle attività



proprie, in unità con il parroco. Don Gigi ha anche speso alcune parole per condividere con noi cosa dovrebbe essere un oratorio: cioè essere considerato come la "locanda del Buon Samaritano", dove tutti possano entrare liberamente, dando una particolare attenzione ai giovani che sono la parte più debole della nostra attuale società. Di qui la necessità di vedere l'oratorio o gli ambienti circostanti non solo come luoghi dove si fa catechismo, ma dove si dona al ragazzo la possibilità di sentirsi in famiglia, lasciandolo esprimere e facendo fruttificare i doni o talenti ricevuti. In conclusione, d. Gigi ci ha

invitati a non scoraggiarci e a programmare, anche se dovessero arrivare solo 2 o 3 ragazzi, perché "dove 2 o più sono riuniti nel mio nome, là sono io" ha detto Gesù. Ringraziamo ancora una volta d. Gigi per il suo gentile contributo e per la disponibilità che ha donato a tutti noi, confidando nella possibilità di poter condividere insieme altri momenti di collaborazione.

Gruppo Epifania / Noi insieme

La leggenda del panettone!

Ciao a tutti!

Vi voglio raccontare una leggenda che ho letto tempo fa: Siamo a Milano, intorno al 1500, alla corte del Duca Ludovico Il Moro, Signore della città. Ci sono tanti ospiti, è stato preparato un gran pranzo. Il capo della cucina ha preparato un dolce particolare, per chiudere in bellezza il grande banchetto. A sorvegliare la cottura c'è il giovane Toni, che però si addormenta. Quando si risveglia il dolce è bruciato, un vero disastro! All'inizio Toni è preso dal panico, ma poi cerca di rimediare. Prepara un dolce con quello che trova in cucina: farina, uova, burro, un po' di uvetta, canditi e lo mette in forno. Torna il capo cuoco, capisce cosa ha combinato Toni e si arrabbia moltissimo, ma gli ospiti del Duca aspettano il dolce, e lui decide di portare quello preparato da Toni. Questo "pane dolce" viene servito e tutti lo trovano buonissimo! Il Duca chiama Toni, gli fa i complimenti, e chiede il nome del dolce. Non avendo Toni trovato nessun nome, il Duca lo chiama "pan del Toni", che con il tempo diventa "panettone". E così, per puro caso, è nato uno dei dolci più amati in Italia.



Il gruppo Epifania
Noi insieme Postal

Augura a tutti
Buon Natale e buone Feste!

Roberto Vitella

Alcuni pensieri ...

Come leggerete di seguito, ad alcune mamme con i loro bambini abbiamo chiesto con semplicità se volevano esprimere il loro pensiero a riguardo del percorso di amici-

zia intrapreso con il Gruppo Epifania. Ci ha colpito particolarmente la genuina sincerità e spontaneità con cui esprimono il loro pensiero. Entrambe le mamme ci ringraziano,

ma siamo noi a ringraziare tutti loro, piccoli e grandi, per la voglia di condividere gli stessi sentimenti e di essere famiglia.

Inizio ringraziandovi di vero cuore per tutto quello che in questi anni avete insegnato a mia figlia. Tra non molto Ester riceverà Gesù per la prima volta nel suo cuore. Mi auguro che sia l'inizio di un percorso di vita dove i nostri figli potranno, andando avanti, farne tesoro; dico così perché in questa società ormai succede di tutto, la presenza di Cristo va mano mano scemando per dare spazio ad altre alternative di vita che non possono sicuramente portare a nulla di buono. Penso invece che la figura di Gesù e l'insegnamento dei valori di vita possano farci capire veramente il suo significato, per poter realizzare un giorno tutte le aspettative che ognuno di noi vorrebbe vedere esaudite nei nostri figli. Soltanto così potranno realizzarsi per vivere in una società nuova, pulita, dove tutto è basato sulla concretezza, sulla fiducia, sul rispetto verso gli altri; perché se ognuno di noi non amerà il suo prossimo, non potrà mai amare nemmeno se stesso. Concludo augurando a tutti i nostri figli di camminare sempre avendo Gesù come amico. Grazie a tutti.

Virginia

Da Settembre abbiamo cominciato ad inserirci all'interno del Gruppo Epifania nell'ambiente chiamato "formazione Cristiana". Fino a poco fa questa parola a noi era sconosciuta, ma sono contenta che d'ora in poi non lo sia più. Ci siamo trovati in un'altro piccolo mondo circondato da Gesù, bontà, felicità e gioia. Secondo me è molto importante per i nostri figli crescere nel modo giusto, far loro capire cos'è giusto e cos'è sbagliato, dov'è la bontà e dov'è la cattiveria. Ed è proprio questo il clima che abbiamo trovato nel vostro gruppo: insegnate il giusto, il buono, l'amicizia, l'amore verso il prossimo. Sono molto contenta per mia figlia e per gli altri bimbi, vederli crescere, sorridere, rispettare e amare gli altri, proprio come vuole Gesù. Il vostro impegno è importante, il vostro amore verso i piccoli angeli è importante, così loro, diventando grandi possano ringraziarvi per aver loro dato delle indicazioni per intraprendere il giusto cammino nella vita. Grazie!

Caterina e Francesca

È partita la nuova edizione del Grest

Come vi avevamo anticipato nello scorso numero è iniziato il Grest ambientato nello spazio, animato da bambini e genitori, un incontro del quale ormai non si può fare a meno. Si svolge in un ambiente di allegria e di partecipazione, che coinvolge tutti e dal quale si impara ad aiutarsi e collaborare insieme. Mi auguro, ma sono convinta, che il percorso proposto sarà bello quanto quello dell'anno scorso, seguito da giochi divertentissimi e da una super sigla !!! Tutta l'organizzazione si basa su delle persone che ringrazio, perché senza di loro qui a Postal non ci sarebbe stato un modo per spronare i bambini ad amare; il messaggio trasmesso è veramente semplice e coinvolgente per tutti quanti, ma soprattutto per i più piccoli che saranno il nostro futuro e così poter testimoniare che Dio è amore, e in questa società dove di amore ce ne poco, serve essere piccoli semi di luce.

Virginia

Sono molto felice di aver ritrovato gli amici dell'anno scorso e di aver inserito la mia amica Francesca nel Gruppo Epifania. Qui tutti insieme conosciamo ed amiamo Gesù, e col Grest impariamo che aiutandoci e collaborando tutti insieme, scopriamo che in mezzo a noi c'è di sicuro un sentimento di fratellanza.

Ester



MUSIKKAPELLE BURGSTALL

Cäcilienfeier der MK Burgstall

Silber und Bronze für verdiente Burgstaller MusikantInnen

Am Vorabend des Cäciliensonntags fand in Burgstall die traditionelle Cäcilienfeier des Kirchenchores sowie der Musikkapelle Burgstall statt. Nach der feierlichen Gestaltung der Abendmesse begaben sich die Mitglieder beider Vereine in den Kindergartensaal von Burgstall, wo neben einem fotografisch gestalteten Jahresrückblick die Ehrung verdienter Musikantinnen und Musikanten stattfand. So erhielt Flügelhornist Matthias Tröbinger für seine 15-jährige Mitgliedschaft das Ehrenabzeichen in Bronze. Eugen Bertagnolli (Klarinette), Franz Rosatti (Flügelhorn)



und Stabführer Roland Laimer wurden für ihre 25-jährige Treue zur Musikkapelle mit dem silbernen Ehrenabzeichen des VSM geehrt. Des Weiteren erhielten Notenwart Herbert Gruber sowie Obmann Roland Pircher eine Ehrenurkunde für ihre 15-jährige Tätigkeit im Ausschuss der Musikkapelle. Auch Kapellmeister Joachim Unterholzner gibt bereits seit 15 Jahren bei der Burgstaller Musikkapelle den Takt an. Ihm wurde für seinen engagierten und motivierenden Einsatz mit einer Taschenuhr gedankt. Neben den „alten Hasen“ wurde auch den JungmusikantInnen Lukas Kuen-Gufler (Tenorhorn), Alex Martini (Posaune), Mattia Valer (Tuba) und Marion Horrer (Klarinette) zu ihrem erfolgreichen Abschluss des Leis-

tungsabzeichens in Bronze gratuliert. Klarinettistin Sophie Oberpertinger erwarb das Leistungsabzeichen in Silber. Der bei der Feier anwesende Bezirksobmann des VSM, Albert Klotzner betonte, dass besonders die Jugendarbeit der Musikkapelle Burgstall vorbildlich sei und nicht zuletzt deswegen jährlich mehrere junge Musikantinnen und Musikanten die Kapelle verstärkten. Mit neuen Kräften und bewährten Stärken startet die Musikkapelle Burgstall nun wieder eine intensivere Probenzeit, deren Ergebnis alle Interessierten beim Frühjahrskonzert lauschen können.



Sie erhielten aus den Händen von VSM-Bezirksobmann Albert Klotzner Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit bei der Musikkapelle Burgstall: (2.v.l.) Roland Laimer, Roland Pircher, Joachim Unterholzner, Herbert Gruber, Eugen Bertagnolli, Franz Rosatti und Matthias Tröbinger mit Vize-Obmann Othmar Unterkoffer, BM Martin Ganthaler und Bezirksobmann Albert Klotzner



Unsere Bronze- und Silber-JungmusikantInnen (v.l.) Lukas Kuen-Gufler, Alex Martini, Mattia Valer, Sophie Oberpertinger und Marion Horrer



Auch heuer gestaltete die Musikkapelle wiederum den Samstagabendgottesdienst und „umrahmte“ dabei Pfarrer Josef Gschnitzer während der Heiligen Messe.

Am Mittwoch, 30. Dezember 2009 wird die Musikkapelle wieder durchs Dorf ziehen, um der Bevölkerung die musikalischen Glückwünsche fürs Neue Jahr zu überbringen. An dieser Stelle möchten wir allen ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben und uns gleichzeitig bereits im Voraus für die Spenden bedanken.

Mercoledì, 30 dicembre 2009 passiamo per il paese per fare gli auguri musicali per un Felice Anno 2010. Un caloroso "grazie" a tutti per le Vostre offerte del passato – e del futuro!

*Die Musikkapelle Burgstall
wünscht allen Burgstallerinnen und Burgstallern,
allen Gönnern und Mitgliedern
ein ruhiges, angenehmes, besinnliches Weihnachtsfest.*

*La Musikkapelle Burgstall,
augura a tutti i Postalesi Buon Natale.*



Ein Dank an meine Musikkollegen zum 70er

Mit einem besonderen Geburtstagsständchen überraschte mich am Erntedankfest die örtliche Musikkapelle in voller Besetzung vor der Feuerwehrrhalle. Nach drei flotten Märschen überreichte mir der Obmann im Namen aller, als Dank für die geleistete Arbeit in der Musikkapelle, eine schöne Cäcilienstatue, angefertigt von unserem Musikkameraden Gino Mussner. Wie alt ich geworden bin, sah man an einem großen Straßenver-



kehrsschild am Probelokalbalkon, das meine Lenze preisgab.

Ich war anfangs total sprachlos über eine solch große Aufmachung für mich. So hat mir die Kapelle eine große Freude bereitet und es war spürbar, dass die Tätigkeit im Verein auf diese Weise reichlich belohnt wurde.

Als kleine Aufmerksamkeit gab es danach im Schulungs-

raum der Feuerwehr ein reichliches Buffet für meine Angehörigen, Gäste und für die Musikkapelle.

Ein Vergelt's Gott an die Frauen, welche für das köstliche Buffet gesorgt haben, der Freiwilligen Feuerwehr Burgstall für die Bereitstellung des Saales und nicht zuletzt meiner Frau und meinen Kindern für die Organisation. Die große Überraschung ist Ihnen somit gelungen.

Karl Laimer

UNSER KLEINEN MITBÜRGER



GUGHU - WOLLTE MICH NUR MAL KURZ VORSTELLEN

Mein Name ist Oliver und seit 8. Mai 2009 sorge ich für reichlich Abwechslung im hause Greif. Bei meiner Ankunft wog ich 4.235 gr. Und war 52 cm lang. Inzwischen habe ich schon 2 Zähne und auch das Sitzen klappt schon recht gut. Papa Andreas und Mama Andrea sind überglücklich, dass ich da bin!

DILETTANTENBÜHNE

„Törggelen ben Wiesler“



Freitag, der 13. November war für die Mitglieder der Dilettantenbühne Burgstall kein Unglückstag, sondern ein lustiger und gemütlicher Abend. Die Bühne lud alle Mitglieder zum Törggelen beim Wieslerhof ein. Viele, vor allem unsere jüngeren Mitglieder, haben der Einladung Folge geleistet und so war

eine fröhliche Runde beisammen. Für Speis und Trank war bestens und reichlich gesorgt. Auch die gebratenen Köschn und die Kropfn haben uns sehr gemundet. An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie Kofler für die gute Bewirtung bedanken!

Auch für Unterhaltung war bestens gesorgt, jeder konnte die Lachmuskeln richtig trainieren und so hoffen wir, dass dieser Abend

allen in guter Erinnerung bleibt. Abschließend bedankt sich der Ausschuss bei allen Mitgliedern der Dilettantenbühne für die bisherige gute Zusammenarbeit innerhalb unserer Theatergruppe, wir freuen uns mit euch im Jahr 2010 wieder einige amüsante Abende in geselliger Runde zu verbringen!



Die Schlachtplatte beim Wiesler schmeckt Jung und Alt.



Ein gemütlicher Abend in geselliger Runde



Der jüngste Theaterfan hat das Törggelen verschlafen:
Der kleine Simon mit Julia und Markus



Mehr oder weniger ernsthafte Gespräche zwischen Flora und Peter

Der Ausschuss der Dilettantenbühne möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Burgstaller Bürgerinnen und Bürgern, Gönnerinnen und Gönnern, Vereinen und Institutionen für die Theaterbesuche und Unterstützung herzlich bedanken.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, Neues Jahr 2010!



Schützenkompanie Burgstall



Einladung

zum

2. Preiswatten

der Schützenkompanie Burgstall

am Samstag, 27. Februar 2010 um 16 Uhr
im Kindergartensaal von Burgstall

Nenngeld: 20,00.- Euro (inklusive ein Essen mit Getränk)

Die Gewinner erhalten schöne Sachpreise!!

Anmeldungen nehmen entgegen: **Elmar Handy: 335/1050205**
Joachim Handy: 335/1050207

Schulwechsel – Elterntelefon

Viele unserer Kinder müssen heuer den Wechsel von der Grundschule in die Mittelschule oder von der Mittel- in die Oberschule oder Berufsschule bewältigen.



Diese Passagen sind nicht immer leicht, denn alles Neue und Unbekannte stellt immer eine besondere

Herausforderung dar. Übergänge sind häufig mit Schwierigkeiten verbunden und so sollten wir Eltern für unsere Kinder in diesen Zeiten besonders präsent sein, beobachten, wie unsere Kinder an das Neue herangehen und sie darin begleiten.

Beim Wechsel von der Grundschule zur Mittelschule müssen die Kinder erst lernen, wie sie sich mit den vielen neuen Fächern organisieren müssen, konkret auf den Stundenplan schauen, welche Fächer sie morgen und welche erst übermorgen haben und ihre Aufgaben gut einteilen lernen. Dabei können wir ihnen helfen, bis sie es selber schaffen und sie dann alleine und selbständig weiterlernen.

Besonderes schwierig haben es diejenigen Kinder, die ganztags die Schule besucht haben und deshalb nicht gewohnt sind, zu Hause alleine die Hausaufgaben zu machen. Für den Anfang brauchen sie jemand der da ist und helfen kann, ansonsten gibt es auch die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung. Auch beim Übergang in die Oberschule ist unsere Unterstützung und Begleitung gefragt, indem wir uns für das Schulgeschehen interessieren, auch mal vor Tests und Schularbeiten abhören und dadurch Sicherheit vermitteln.

Das größte Problem ist jedoch die richtige Wahl der Oberschule. Dabei kann eine Schulberatung in der Provinz helfen, eine Orientierung zu finden und auch Gespräche mit den Mittelschullehrern und natürlich besonders der Dialog mit unserer/m Tochter bzw. Sohn. Hilfreich ist auch, dass die Jugendlichen nicht das Gefühl haben, sich endgültig festgelegt zu haben, sondern die ersten Monate in der neuen Schule als Probezeit betrachten, in der ein Wechsel immer noch gut möglich ist.

Dr. Christiane Mühlhäusler, Psychotherapeutin beim Elterntelefon

Telefon: 800 892 829
MO-SA: 9.30-12.00
MO-FR: 17.30-20.00
E-Mail: beratung@elterntelefon.it

IMPRESSUM: Redaktion/Redazione: Martina Larcher, verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (I) - Prantweg 5, Tel. 0473 291078; Luciano Boggian (Watson) - vl20@libero.it (vera&lucciano), Tel. 0473 292477; Johann Burger, Sonia Köllmann (S), Martha Ratschiller-Zeni, Sissy Laimer, Andrea Kofler, Franco Lavina und Omar Boggian (pio). Traduttrice/Übersetzerin: Sigrid Lavina. Articolisti protocolli del comune: Patrizia Bagamoro; Franco Lavina. Zeitungsverleiher/Distributori: Martha Mur, Franca Bagamoro, Hermine Pfattner, Ida Planchieri, Maria Kofler, Vera Ratschiller, Jole Turrina, Cilly Unterweger, Hans Ganthaler, Christine Reiterer, Elisabeth Pötz, Brigitte Zöggeler Thaler, Maria Gruber, Maria Pichler. Versand an die Heimatfernen/Distribuzione per non residenti a Postal: Gemeinde Burgstall/Comune di Postal. Satz und Druck/Composizione e stampa: Filiridruck Meran/Merano, Tel. 0473 442501. Herausgeber/Editore: Kulturverein „Morgenduft“, Burgstall - Obmann: Johann Burger, Tel. 339 6342595. Eintragung Tribunal BZ, 5.1.1995 Nr. 1/95, Registro Stampa.

Einsendeschluss für die Ausgabe
März/April 2010:
Montag, 1. Februar 2010
E-Mail: volkmar@dnet.it

Termine ultimo di presentazione per
l'edizione marzo/aprile 2010:
lunedì, 1° febbraio 2010

Artikel, die nach Redaktionsschluss eintreffen, können nicht berücksichtigt werden!
Articoli consegnati oltre il termine stabilito, non verranno accettati.

Für den Inhalt der Seiten 17-20 ist die Redaktion des Volkmar nicht verantwortlich.



Schützenkompanie Burgstall

Wir wünschen euch Zeit ...

*Wir wünschen euch nicht alle möglichen Gaben,
wir wünschen euch nur, was die meisten nicht haben.
Wir wünschen euch Zeit, euch zu freuen und zu lachen,
und wenn Ihr sie nutzt, könnt Ihr auch etwas daraus machen.
Wir wünschen euch Zeit, für euer Tun und euer Denken,
nicht nur für euch selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen euch Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit, um zufrieden sein zu können.
Wir wünschen euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.
Wir wünschen euch Zeit, zu euch selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen euch Zeit, dieses Glück auch weiter zu geben,
wir wünschen euch, Zeit zu haben um zu Leben.*

Besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr,
vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit
wünscht euch die Schützenkompanie Burgstall!

*Wir wünschen euch allen
Frohe Weihnachten!*

*Auguri a tutti
e Buon Natale!*

Luciano · Vera · Elisabeth · Martha



Un'associazione si presenta

AMICI nel MONDO



Chi è l'associazione AMICI nel MONDO: è una O.n.l.u.s che opera sul territorio nazionale e internazionale dal 1996. La sua sede è a Postal (Bz) ed è stata fondata da Renata Cotroneo, che la presiede tuttora.

Cosa è una O.n.l.u.s.: è una Organizzazione Non Lucrativa di Utilità Sociale, riconosciuta tale dopo l'avvenuta iscrizione nel Registro Provinciale delle associazioni del volontariato.

Scopo dell'Associazione: realizzare iniziative a sostegno dei più bisognosi.

Come opera: in collaborazione con missioni cattoliche e non, che nei Paesi in Via di Sviluppo operano a favore delle persone povere ed emarginate.

Benefattori principali: la Regione Autonoma Trentino/Alto Adige – la Provincia Autonoma di Bolzano, il Comune di Postal, la Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, la Cassa Raiffeisen di Lana, Itas Assicurazioni, Caritas Italiana e un discreto numero di benefattori.

Quali garanzie: ogni progetto oltre ad essere documentato con fatture in originale e documentato con foto e video e il suo funzionamento viene verificato sul posto.

Paesi d'intervento dal 1996 al 2009: Angola, Benin, Cambogia, Congo, Eritrea, Etiopia, Filippine, Ghana, Haiti, India, Kenya, Madagascar, Mozambico, Romania, Sud Sudan, Thailandia, Togo.

Tipo d'interventi: sono prevalentemente rivolti

- all' educazione con la costruzione di scuole - dagli asili alle scuole professionali - ,
- al sostegno a distanza per permettere a molti bambini di poter frequentare una scuola ed avere dei pasti regolari ,
- alla Sanità attraverso la realizzazione di pozzi per accedere all'acqua potabile. acquisto di medicinali e spese per interventi chirurgici.
- sul territorio nazionale si occupa del trasporto di anziani e disabili.
- Piccoli finanziamenti attraverso il microcredito a giovani imprenditori.



Durante questi 13 anni di attività sono stati ben quattro i progetti che il Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano nell'ambito dei controlli a campione ha visitato, tutti conclusi con esito positivo.

In una di queste visite e precisamente in Ghana dove il Presidente ha visitato il progetto che ha reso possibile la raccolta, depurazione e distribuzione di acqua potabile in ben 23 villaggi, raggiungendo circa 10.000 persone, dopo un festoso benvenuto è stato nominato Capo Villaggio con una solenne cerimonia.

Renata Cotroneo

JANUAR / GENNAIO

DO / LU	11.	20h30	SF	Corso per la realizzazione d'oggetti di pasta FIMO	Il Faro
MI / ME	13.	18h00 – 19h00	KG	Beginn: Gesundheitsgymnastik, wöchentlich bis 03.03.10	KVW
MI / ME	13.	19h30 – 21h30	KG	Beginn des Tanzkurses, 6 Treffen, jeweils mittwochs	Volkstanzgruppe Burgstall
DI / MI	19.	20h30	SF	Corso per la realizzazione d'oggetti di pasta FIMO	Il Faro
MI / ME	27.	14h45	BIBLIO	“Bäriige Geschichtenstunde” für Kinder, Hexenbuch mit Thea	Bibliothek
MI / ME	27.	20h30	SF	Guardiamo INSIEME: documentario di Roberto Condotta a seguire Assemblea Generale dei Soci	Il Faro
FR / VE	29.	16h15 – 18h00	Palestra	Grest: Nasinsu - Guarda il cielo e conta le stelle	Gruppo Epifania
SA / SA	30.	20h00	SF	Festa di carnevale	Il Faro
SO / DO	31.	Mattina	K / CH	Animazione S. Messa	Gruppo Epifania

FEBRUAR / FEBBRAIO

MO / LU	01.	ACHTUNG Redaktionsschluss “Volkmar” / ATTENZIONE Chiusura di redazione “Volkmar”			
FR / VE	5.	16h15 – 18h00	Palestra	Grest: Nasinsu e festa di carnevale	Gruppo Epifania
DI / MA	9.	20h00	KG	GEMEINSAM lernen “Was gehört hinein in die Reise-, Wander- oder Kinderapotheke”, von und mit Dr. Tanja Nart	Bibliothek u KVW
DO / GI	11.	Nachmittag	Lana	Faschingsumzug mit MK Burgstall	Musikkapelle Burgstall
SA / SA	13.	20h30	SF	Guardiamo INSIEME la proiezione “Verkaufte Heimat Illa parte”	Il Faro
SA / SA	20.	13h00 – 18h00	KG	GEMEINSAM lernen: Flechtkurs	KVW
SO / DO	21.	Morgens	K/CH	Hl. Messe mit Andreas Hofer - Gedenkfeier	Schützenkompanie Burgstall
SA / SA	27.	14h00	SF	Gara di Briscola	Il Faro
SA / SA	27.	16h00	KG	Preiswatten	Schützenkompanie Burgstall
SA / SA	27.	15h00 – 18h00	BIBLIO	Brettspielnachmittag für Grund- und Mittelschüler mit Bruno Frizzi	Jungschar u Bibliothek
SO / DO	28.		Gargazzone	Animazione S. Messa	Gruppo Epifania
In der 3. und 4. Woche			GEMEINSAM gestalten Schaufensterdekoration zu „10 Jahre Bibliothek“ in der Mucelle Galerie, Geschäft: „Due Ruote“		1. Klasse Grundschule u Bibliothek
4. Woche			GEMEINSAM gestalten Schaufensterdekoration zu „10 Jahre Bibliothek“ in der Mucelle Galerie, Geschäft: „SNL – Products“		Bibliothek u Jungschar

Ein Verein stellt sich vor

FREUNDE in der WELT



Missionswerken in den Entwicklungsländern zusammen.

Freunde in der Welt / Amici nel mondo ist eine freiwillige Hilfsorganisation (ONLUS) die auf nationaler wie auch internationaler Ebene arbeitet. Die Organisation mit Sitz in Burgstall wurde von Renata Cotroneo gegründet. Sie gleichzeitig auch die Vorsitzende der Organisation.

Was versteht man unter ONLUS? Darunter ist eine gemeinnützige Organisation ohne Gewinnabsicht gemeint. Die Anerkennung erfolgt aufgrund der entsprechenden Eintragung in das Landesregister der ehrenamtlich tätigen Vereine.

Ziel der Organisation: den Ärmsten der Armen durch gezielte Initiativen zu helfen.

Wie arbeitet Freunde in der Welt?: Freunde in der Welt arbeitet vielfach mit katholischen

Wichtigste Unterstützer: die Region Trentino – Südtirol, die Autonome Provinz Bozen, die Gemeinde Burgstall, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, Itas Versicherungen, Caritas Italien und eine Reihe von privaten Unterstützern.

Wie gehe ich sicher, dass geholfen wird? Für jedes Projekt liegen Rechnungen, sowie Bildmaterial vor. Außerdem wird vor Ort die Umsetzung kontrolliert.

Länder, in denen seit 1996 gearbeitet wurde: Angola, Benin, Kambodscha, Kongo, Eritrea, Äthiopien, Philippinen, Ghana, Haiti, Indien, Kenia, Madagaskar, Mozambique, Rumänien, Süd Sudan, Thailand und Togo.

In welcher Form erfolgt die Hilfe? Geholfen wird über verschiedene Wege, wie beispielsweise

- durch die Schaffung von neuen Schulen (von Kindergärten bis zu Berufsschulen), damit Bildung gefördert wird
- eine Patenschaft, damit bedürftigen Kindern ein regelmäßiger Schulbesuch ermöglicht wird und Lebensmittel zu Verfügung gestellt werden
- durch den Bau von Trinkwasser - Brunnen
- den Transport von Menschen mit Behinderung und Senioren (auf nationalem Gebiet)
- durch die Vergabe von Kleinkrediten an Jungunternehmer

In den vergangenen 13 Jahren wurden von Landeshauptmann Luis Durnwalder insgesamt vier Projekte der FREUNDE in der WELT vor Ort besucht. Besonders in Ghana wurde der Landeshauptmann mit großer Begeisterung empfangen. Dort wurde nämlich ein Projekt umgesetzt, das den insgesamt 10.000 Menschen die Verteilung und Aufbereitung des Trinkwassers ermöglicht. Die insgesamt 23 ans Trinkwasser angeschlossenen Dörfer hielten eine große Willkommensfeier und erklärten den Landeshauptmann als Ehrenbürger.

Renata Cotroneo

Amici nel mondo / Freunde in der Welt

Via Stazione, 37 / Bahnhofstraße 37
39014 Postal / Burgstall
Tel / Fax: 0473 290952

Cassa Raiffeisen di Lana / Raiffeisenkasse Lana

C/C Nr. 12132395
IBAN: IT 53 K 0811558711000081118337

SNOW DEVILS BURGSTALL

Snowboardkurs

Die neue Wintersaison steht vor der Tür. Schon bald werden unsere Junioren und Juniorinnen bei den kommenden nationalen und internationalen Wettkämpfen ihr Können unter Beweis stellen und sich mit der europäischen Elite messen. Bereits jetzt wird auf den verschiedenen Gletschern fleißig trainiert, um Kondition und Technik zu verbessern. Aber nicht nur unsere Rennläufer sind mit der Vorbereitung für die neue Saison beschäftigt, auch der Vorstand ist schon eifrig am planen und organisieren. So wird auch dieses Jahr wieder ein Rennen und zwar auf Meran 2000 ausgetragen das für den Volksbankcup zählt.

Weiteres wird in den Weihnachtsferien im Schnalstal ein Anfängerkurs angeboten, der sich bereits voriges Jahr großer Beliebtheit erfreute.

Nähere Auskünfte zu Termine und Anmeldungen bei:

Ochner Markus - Tel. 335 6110111

Innerhofer Kurt - Tel. 329 2808880

Der Snowboardclub freut sich auf zahlreiche Nachfrage und wünscht allen Wintersportlern einen guten Start in die neue Saison.

Corso snowboard

La nuova stagione invernale é alle porte. Presto i nostri giovani atleti potranno mostrare la propria bravura in gare nazionali ed internazionali, misurandosi con la élite europea. Già adesso si stanno allenando su diversi ghiacciai per migliorare forma e tecnica. Non solo i nostri atleti sono presi con la preparazione, ma anche il direttivo sta organizzando diverse attività. Così anche quest'anno verrà disputata una gara di Snowboard a Merano 2000, valevole per la coppa banca popolare.



Inoltre, durante le vacanze di Natale, verrà organizzato un corso di Snowboard per principianti, che anche l'anno scorso ha avuto un gran successo. Informazioni dettagliate su date ed iscrizioni sono ottenibili da:

Ochner Markus - Tel. 335 6110111

Innerhofer Kurt - Tel. 329 2808880

Il nostro club si aspetta nuovamente una grande partecipazione ed augura a tutti gli sportivi un buon inizio della nuova stagione invernale.

SPORTVEREIN BURGSTALL

Herbstabschluss unserer zwei Fußballmannschaften U8 und U10 Burgstall

Die Herbstspiele sind vorbei. Unsere Fußballspieler haben fleißig trainiert und bei den Turnierspielen mit viel Einsatz gekämpft. Das musste gefeiert werden. Am 6. November trafen sich Eltern und Spieler zu einem gemeinsamen Fußballspiel.

Ganz knapp konnten die Buben das Spiel für sich entscheiden. Anschließend gab es Pizza und Kuchen für alle! Noch lange saßen alle gemütlich beisammen, es

gab viel zu „ratschen“ und zu lachen. Dank einigen großzügigen Sponsoren konnten wir endlich einheitliche Trainingsanzüge, kurze Hosen, Leibchen und Taschen für unsere beiden Mannschaften ankaufen. Wir freuen uns sehr darüber und möchten uns nochmals bei unseren Sponsoren bedanken. Unser Dank geht an: Andreas Mazohl von der Top Garage in Sinich, Herrn Stephan Flarer von Auto Flarer in Algund, an unsere fleißige Apothekerin Tanja Nart aus Burgstall, an Herrn Luis Unterholzner vom

Gourmet Ladele in Burgstall, an Herrn Di Sartori Giuseppe von Fahrräder Due Ruote, an die Metzgerei Gottfried Pfitscher und an Herrn Alfons Dorfmann vom Hotel Förstlerhof alle aus Burgstall sowie an den Malermeister Herrn Armin Holzner aus Meran. In den Wintermonaten wird jetzt fleißig in der Turnhalle trainiert, damit wir dann im Frühjahr wieder mit viel Schwung in die zweite Saisonhälfte starten können!



Erlebte Geschichte – Anna Burger

Den Lebenslauf großer Frauen und Männer findet man in den Geschichtsbüchern. Wer erzählt aber von den vielen einfachen Frauen und Männern, die sich in den Wirren der Geschichte zurechtfinden, ihre Existenz aufbauen und die Kinder aufziehen mussten? Diese Serie „Erlebte Geschichte“ von Hans Ganthaler handelt von einer einfachen Frau, von ihren Freuden und Sorgen und den damaligen Lebensumständen. Ihr Lebenszeugnis wurde von ihrer Tochter Mathilde aufgeschrieben und in einem netten Skriptum mit vielen Bildern für die Enkelkinder festgehalten. Der Text wurde für den Volkmar gekürzt.



Geboren wurde Anna am 03.01.1914 in Burgstall am Ochsenkofler.

Die erste Klasse Volksschule besuchte Anna in deutscher Sprache mit einer Klosterfrau als Lehrerin, dann erfolgte der Unterricht, aufgrund des faschistischen Regimes in italienischer Sprache, zuerst mit einer italienischen Lehrerin, dann mit einem jungen, sympathischen Lehrer, den Anna sehr mochte.



Die berühmt berüchtigte Schuluniform „Balla“ gab es zu Annas Schulzeit noch nicht, die kam erst später, als ihre Geschwister Maria und Luis in die Schule mussten.

Am Nachmittag gab es heimlich Katakombenunterricht; der Vater hatte eine Lehrerin engagiert, die den eigenen Kindern sowie anderen Dorfkindern Deutschunterricht gab; die Lehrerin hatte beim Ochsenkofler Kost und Unterkunft.

Nach der Volksschule musste Anna zu Hause bleiben, im Haushalt helfen und auf den Feldern zupacken. Wenn sie von der Feldarbeit zurückkam, gab es Polenta und Kaffee und ab und zu ein Stückchen Käse, den die Mutter selbst zubereitete.

Zum Frühstück gab es immer Polenta oder Mus mit Kaffee, zum „Halbmittag“ Kartoffeln, Käse und für die Männer Speck oder Brot und Nüsse. Mittags gab es oft Knödel und zum Abendessen immer Mus und Gerste. Nur an Sonn- und Feiertagen wurde Fleisch zubereitet. Meistens wurde vor Weihnachten oder Anfang Januar geschlachtet, dann wurde der Metzger gerufen und ein oder zwei Schweine sowie eine Kuh geschlachtet. Das Fleisch, auch das Rindfleisch, wurden geselcht, damit es nicht verderben konnte, denn Tiefkühltruhe gab es damals noch keine. Da der Vater Jäger war, gab es auch oft Wild.

Obst gab es viel zu essen, unterhalb des Hauses wuchsen Kirsch-, Birn-, Pfirsich- und Mispelbäume.

In den Feldern wurden Mais, Kartoffeln und Getreide angebaut, es gab Äpfel und Trauben. Die Äpfel wurden in großen Körben, die von den Pferden gezogen wurden, ins Magazin geliefert.

Annas Mutter war eine herzengute Frau. Am Hof kamen viele Bettler vorbei und die Mutter schenkte jedem etwas. Auch „Korner“ waren oft auf der Durchreise und ließen sich im Sommer unterhalb des Ochsenkoflerhofes gerne nieder. Sie kamen aus dem Vinschgau und zogen mit ihren Leiterwägen, die mit einem Zelttuch überspannt waren, ins Etschtal, mit Frau und Kindern. Der Leiterwagen wurde von Hunden gezogen, denn Pferde hatten sie keine. Die Männer waren Korbflechter, ihre Körbe boten sie zum Verkauf an, die Frauen hingegen versorgten die Familie und gingen oft von Haus zu Haus betteln. Gekocht wurde immer im Freien auf einer Feuerstelle. Dann kam die schreckliche Zeit der Option, man

schrieb das Jahr 1939. Die Familien Burger und Hafner optierten für Deutschland. Annas Mutter war jedoch verzweifelt; Haus und Hof und die Heimat zu verlassen, das war ein schrecklicher Gedanke. Auf den Ochsenkoflerhof hatte schon eine italienische Familie aus dem Dorf ein Auge geworfen und laut verkündet, sie würden dort einziehen.



Am 05. Februar 1948 wurde in Burgstall Hochzeit gefeiert. Anna war damals 34 Jahre alt und der Sepp 35.

Hochzeitsreise konnten sich die beiden keine leisten, dazu fehlte ihnen das Geld.

Der Sepp hatte gerade eine Arbeit gefunden und konnte nicht weg. Erst ein paar Monate später fuhren sie zum Wallfahrtsort nach Maria Trens.



Anna hat ihre drei Kinder zu Hause auf die Welt gebracht.

Die Wohnung bekamen sie im Egghof - im ersten Stock wohnten die Schwiegereltern und nebenan sollte auch das junge Paar wohnen. Im Egghof vermieteten die Eltern vom Sepp nämlich mehrere kleine Wohnungen. Es gab oft Probleme, da in jedem Stockwerk nur eine gemeinsame Toilette war. Bis zum Jahre 1959 lebte die junge Familie im Egg-Hof, dann begannen der Sepp und die Anna mit dem Bau ihres eigenen Heimes.

Um die Schulden abzuzahlen, wurden Zimmer vermietet. Die ersten Gäste wurden von



Frau Ganthaler, Ex Chefin vom heutigen Hotel Muchele vermittelt und dann ging es von Jahr zu Jahr aufwärts. Mit den Gästen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Holland kam Leben ins Haus und der Horizont wurde etwas erweitert. Manchmal luden die Gäste die Anna und den Sepp ein mit ihnen einen Ausflug zu machen. So lernten die beiden Venedig oder den Gardasee kennen oder die Bergwelt der Dolomi-

ten. Bis dahin war vor allem Anna ja nicht aus Südtirol hinausgekommen.

Im Herbst des Jahres 1971, nachdem Sepp die Obsternte eingebracht hatte, bekam er plötzlich Fieber, es sah nach einer Grippe aus. Vorher hatte er schon einige Male den Arzt aufgesucht, nachdem ihm auch das kriegsverwundete Bein wieder Probleme und Schmerzen bereitete. Das Fieber ließ ihn nun nicht mehr los, er wurde zusehends schwächer und erholte sich nicht mehr. Er starb ganz unerwartet am 31.01.1972 im 59. Lebensjahr. Das Leben musste aber weitergehen, im Sommer kamen die Gäste wieder und Anna hatte viel Arbeit und Abwechslung, außerdem mussten die Schulden abgezahlt werden. Im Jahre 1985 bekam Anna dann gesundheitliche Probleme, sie musste das Zimmervermieten schweren Herzens einstellen, war es doch eine schöne, abwechslungsreiche Zeit, in der auch viele Freundschaften entstanden. Allerdings hatten sich auch die Bedürfnisse der Gäste im Laufe der Jahre stark geändert. Während



sie in den ersten Jahren mit einem Zimmer mit Kalt- und Warmwasser zufrieden waren, verlangten sie später schon Zimmer mit Dusche und WC. Es war auch dies mit ein Grund die Tätigkeit aufzugeben. Den 80. Geburtstag erlebte Anna mit viel Freude und in relativ gutem Gesundheitszustand. Die letzten Jahre wurden für Anna zu einer großen Kraftprobe. Am 3. Januar 2004 feierte Anna ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Verwandten.

Leider konnte sie sich von den Folgen eines Sturzes am 10. April 2008 nicht mehr erholen und verstarb am 18. April 2008 im 94. Lebensjahr friedlich im Herrn.



I NOSTRI PICCOLI



Ciao a tutti!

Siamo Nicole e Mattia

e vi presentiamo il nostro cuginetto Jacopo,
nato il 6 settembre. È con noi da 3 mesi
e ci ha portato tanta gioia e tanti sorrisi.

Congratulazioni e auguri a mamma Linda e papà Alberto
e a voi tutti auguriamo buone feste.

Bewegung & Entspannung mit YOGA in Burgstall

Einfache Körperübungen werden sorgfältig angeleitet.

Die Übungen sind für Jung und Alt geeignet.
Ich lade Sie ein, diesen sanften Weg zu mehr
Gesundheit und Lebensfreude kennenzulernen.

Immer Dienstag, 20.00 Uhr in der Turnhalle

Einstieg ist jederzeit möglich

Monika Stauer, Yogalehrerin 345/5054796

LVH - APA

Einladung zur Jahresvollversammlung der LVH-Ortsgruppe

LVH-Ortsobmann Lorenzo Lavina lädt alle Handwerker des Dorfes zur Jahresvollversammlung, welche am 20.01.2009 um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal des Kindergartens von Burgstall stattfindet. Die LVH-Frauen sind auch herzlich willkommen. Die Handwerksbetriebe schaffen Arbeitsplätze vor Ort und bieten Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen; 60 Handwerksunternehmen gibt es in Burgstall, die insgesamt rund 185 Mitarbeiter beschäftigen. LVH-Bezirksobmann Rufinatscha informiert die versammelten Handwerker über die aktuellen wirtschaftspolitischen Themen des Handwerks und die Leistungen des Verbands auf Landes- und staatlicher Ebene.



Invito all'assemblea generale annuale del gruppo comunale APA

Il Presidente dell'APA per il comune di Postal Lavina Lorenzo, invita tutti gli artigiani del paese, soci e non soci, all'assemblea generale annuale che si terrà il giorno 20.01.2009, alle ore 19.30, presso la sala polifunzionale dell'asilo tedesco di Postal; anche le signore dell'APA sono gentilmente invitate. Le imprese artigiane creano posti di lavoro in paese ed offrono possibilità di formazione professionale ai giovani. A Postal sono presenti 60 ditte artigiane che contano complessivamente 185 collaboratori. Il Presidente Circondariale Rufinatscha informerà in merito ai temi economico - politici dell'artigianato e alle prestazioni dell'Associazione a livello provinciale e statale.



*Die Mitglieder des LVH-Ortsausschusses von Burgstall
I membri del Direttivo APA di Postal: Karl Bertacco, Andreas Greif,
Ortsobmann/Presidente comunale Lorenzo Lavina, Ignaz Greif*

HEIMATPFLEGEVEREIN BURGSTALL



Wein & Kultur In Burgstall



Die Mitglieder des Bildungsausschusses Burgstall unternahmen am Samstag Nachmittag, den 14. November auf Einladung des Heimatpflegevereins eine Kellerrunde in Burgstalls unbekannte Kellerwelten. Beim Ochsenkofler empfingen sie Bernhard und Sepp Burger und erklärten kurz die Entstehung ihres Kellers und die frühere Vermarktung des Eigenbauweins. Dann konnten die Teilnehmer bei einer Bilderschau Weinkultur erleben, wobei auch viele alte Bilder vom früheren Weinbau in Burgstall gezeigt wurden. Anschließend zeigte der Obmann Mark Pichler mit eindrucksvollen Bildern die erfolgreich verlaufene Landart Veranstaltung entlang des Volkmarweges. Nach einem Film über den Tiroler Gedenktag, veranstaltet von der Musikkapelle Burgstall und den Schützen, präsentierte der Winzer seinen neuen Eigenbauwein, der schnell Zuspruch fand.

Die Wanderung führte über den Volkmarweg weiter zum Widumkeller. Auch den hat kaum ein Burgstaller gesehen. Dort empfing ein Gitarrentrio die Gruppe. Die Präsidentin der Dorfbibliothek präsentierte dort eine Buchausstellung zum Thema Wein. Als Überraschung verlost sie unter den Teilnehmern vier passende Buchpreise. In diesem Keller wurden erlesene Weine vom Wiesler verkostet, was die Kellerkühle wesentlich leichter ertragen ließ. Doch nun folgte noch ein Ausflug durch die Dunkelheit in den sonst verschlossenen Burgkeller, der vermutlich zur Volkmarburg gehörte.

Als Krönung dieser Kellerwanderung führten als Abschluss Sebastian und Florian Pertoll durch die beeindruckenden Moarkeller, wo sie ihre Weine präsentierten. Das Trio „just 4 Soul“ sorgte dabei in diesem anregenden Ambiente für die passende Stimmung. Ein Buffet, kreierte von der Südtiroler Gesellschaft für gesunde Ernährung, wartete dann mit einer warmen Suppe und herzhaften Brötchen auf.

Diese kulturelle Weinrunde ermöglichte das Kennenlernen interessanter unbekannter Keller, förderte Kontakte unter den Mitgliedern des Bildungsausschusses und bot ein etwas anderes Törggelen.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, die dieses kleine Kellerfest ermöglicht und uns gerne Gastfreundschaft gewährt haben.

Warum diese Initiative?

- Gemäß dem heurigen Motto des Bildungsausschusses „Kennenlernen“ wollten wir unser Dorf besser kennen lernen. Bei dieser Kellerrunde gewannen wir Einblick in bisher unbekannte verborgene Orte, die sonst kaum zugänglich sind.
- Die Veranstaltung versuchte auf die lange Tradition im Weinanbau im Ort hinzuweisen und diesen aufzuwerten. Schon im Jahre 1600 pries Max Sittich den vortrefflichen Wein, vor allem den Weißwein.
- Die Veranstaltung sollte auch dazu dienen, dass sich die Mitglieder des Bildungsausschusses besser kennen lernen und dabei Ideen austauschen.
- Diese Wanderung möchte auch Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz der Obmänner zum Wohl des Dorfes sein.
- Wein und Kultur gehören zusammen. Ohne Weinkultur wird der Weinkonsum zu einer billigen Droge. Eine gehobene bewusste Weinkultur ist deswegen auch Vorbeugung gegen den Missbrauch.

Der Verein für Heimatpflege





LandArt



Was das sei, fragten anfangs viele Burgstaller, als sie die Ankündigung und Einladung des Heimatpflegevereins sahen. Mit diesem Begriff konnte viele nicht viel anfangen. Doch als sie dann die vielen Kunstwerke am Volkmarweg sahen, blieben sie beeindruckt stehen und waren voll des Lobes.

Eine Gruppe von Interessierten hat sich da daran gemacht, aus einfachsten vorhandenen Naturmaterialien kleine Kunstwerke aus der Natur in die Natur zu stellen, Ganz nach dem Motto von Beuys, dass jeder Mensch ein Künstler ist.

Die zaghaften Versuche wurden von zwei erfahrenen Landartkünstlern aus Deutschland begleitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Freilich, nicht lange. Es sind vergängliche Werke, so wie die Natur und auch der Mensch sich verändern. Was bleibt, ist ein Foto sowie die schöne Erinnerung an den Dialog mit der Natur, an die eigene Kreativität und die Begegnung mit interessanten Menschen.



Amici nel mondo

Freunde in der Welt

Grazie!

Grazie al Vostro aiuto nel 2009 sono stati completati vecchi progetti e si è dato vita a nuove iniziative. Per quanto riguarda alcuni progetti realizzati in collaborazione con la Provincia Aut. di Bolzano e con la Regione Autonoma Trentino / Alto Adige, abbiamo avuto il piacere e la soddisfazione di visitarne tre con il Presidente Durnwalder nei seguenti Paesi: Benin, Togo e Ghana. Uno dei tre progetti, fiore all'occhiello della nostra Associazione, ha reso possibile la distribuzione di acqua potabile in 23 villaggi, raggiungendo circa 10.000 persone. Il Presidente, dopo essere stato accolto con un festoso benvenuto, è stato nominato Capo Villaggio con una solenne cerimonia. Grazie ancora per sostenerci nel nostro lavoro.



Danke!

Dank eurer Mithilfe ist es uns gelungen, ältere Projekte abzuschließen und neue in Angriff zu nehmen. Drei der Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Auton. Prov. Bozen und der Region Trentino-Südtirol realisiert wurden, konnten wir heuer in Begleitung von unserem Landeshauptmann Durnwalder besichtigen und zwar in folgenden Ländern: Benin, Togo und Ghana. Eines der drei Projekte, auf das wir besonders stolz sind, ist der Wasserzugang für 23 Dörfer in Ghana, womit ermöglicht wurde, dass circa 10.000 Menschen Zugang zu sauberen Trinkwasser haben.

Beim Besuch vor Ort wurde der Landeshauptmann nach einer festlichen Begrüßungszeremonie zum „Häuptling“ gekürt. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen.



Progetti realizzati nel 2009			Realizzate Projekte im Jahr 2009	
Sostegno a distanza	Benin	1.170 €	Benin	Unterstützung auf Distanz
Assistenza sanitaria e nutrizionale di emergenza	Congo	29.000 €	Kongo	Sanitäre Assistenz und Unterstützung für Nahrungsmittelnotfall
Sostegno a distanza	Eritrea	3.667 €	Eritrea	Unterstützung auf Distanz
Manutenzione diga	Ghana	3.000 €	Ghana	Unterhaltskosten für einen Staudamm
Terminata costruzione asilo		13.000 €		Abschluss Bau eines Kindergartens
Sostegno a distanza		1.000 €		Unterstützung auf Distanz
Sostegno a distanza	Haiti	1.500 €	Haiti	Unterstützung auf Distanz
Inizio costruzione stanze per clinica	India	10.000 €	Indien	Baubeginn für Zimmer in Klinik
Costruzione di tre pozzi		6.000 €		Errichtung von drei Trinkwasserzugängen
Sostegno a distanza		1.120 €		Unterstützung auf Distanz
Terminata costruzione scuola in foresta	Madagascar	13.000 €	Madagaskar	Abschluss Bau einer Schule
Ristrutt. casa bambini abbandonati		4.000 €		Umbau Heim für Straßenkinder
Terminata costr. casa bambini di strada		6.000 €		Abschluss Bau Heim für Straßenkinder
Borsa di studio per ragazza	Mozambico	1.500 €	Mozambique	Studienbeihilfe für ein Mädchen
Inizio ristrutturazione scuola materna	Romania	7.000 €	Rumänien	Beginn Umbau eines Kindergartens

VOLKSTANZGRUPPE

Jahreshauptversammlung



Am Samstag, den 24. Oktober 2009 traf sich die Volkstanzgruppe Burgstall zur 23. Jahreshauptversammlung im Kindergartensaal, wo wir dann zum Pflanzhof fuhren und die Sitzung dort abhielten. Auf dem Programm standen neben den Neuwahlen auch eine Ehrung. Birgit Ganthaler erhielt für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein das Abzeichen in Silber und ihr wurde eine Urkunde überreicht. Anschließend wurde der Ausschuss komplett neu gewählt. Somit setzt sich der neue Ausschuss aus folgenden Personen zusammen:

Gruppenleiterin: Priska Righetto
 Vizegruppenleiter: Fritz Rosatti
 Tanzleiter: Simon Trientbacher
 Kassierin: Birgit Ganthaler
 Schriftführerin: Julia Bertacco

Anwesend war auch unsere Bezirksobmann Seppi Markus, der sich recht herzlich für die Einladung bedankte und wieder zur Geltung brachte, dass die Volkstanzgruppe noch immer jung, frisch und dynamisch ist. Anschließend an die Jahreshauptversammlung fuhren wir gemeinsam zum Wieslerhof, wo wir uns bei einem gemütlichen Törggelen und freudiger Musik noch bestens unterhielten.

Am 14. November waren einige des Vereins beim Kathreintanz mit dabei und halfen dort bei den Vorbereitung mit der Dekoration mit. Wir haben den ganzen Abend durch getanzt und hatten jede Menge Spaß gehabt!

Unseren nächsten Auftritt haben wir nach der Christmette, wo wir den Fackeltanz vorführen werden.

Tanzkurs



Beginn: 13. Jänner 2010

Wann: 19.30 Uhr

Wo: Kindergartensaal

Wer: 14–99 Jahre

Was: Fox, Polka, ...

Für weitere Infos und Anmeldung meldet euch bei Priska unter der Nummer **320 9391244** (ab 19.30 Uhr)

KVW BURGSTALL

*Weihnachtstage – frohe Zeit;
 am schönsten ist's, wenn's draußen schneit,
 glücklich machen, Freude schenken
 und auch mal an jene denken,
 die schon oft die heil'ge Nacht
 von Einsamkeit bedrückt verbracht.
 Das Neue Jahr sollt' allerwegen
 Frieden bringen, Glück und Segen.*

Frohe Weihnachtsfeiertage
 und ein gutes Jahr 2010
 wünscht der KVW.



DIE DORFLISTE

Fahrradzufahrt im Hinterdorf



Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat den Radweg Bahnhof - Dorfmitte, einschließlich Lananerstraßenkreuzung, mit Landesgelder finanziert. Da für einen "übergemeindlichen" Radweg Richtung Meran bis zur Carabinierestation zu wenig Platz war, plante man schließlich eine Abkürzung von der Theinerhalle durch die Obstwiesen bis zur Metzgerei Pfitscher. Als sich dann aber die Möglichkeit ergab den Radweg Trient – Reschen auf der Wartungsstraße des Etschdammes weiter zu führen, sah die Bezirksgemeinschaft darin eine kostengünstigere Variante und sichere Strecke für die Radfahrer. Jetzt bietet die Mündung des stillgelegten Sinichbaches beim Förstler eine direkte Anbindung des Hinterdorfes an den "übergemeindlichen" Radweg am Etschdamm (s. Foto im Volkmar V-VI 09) und wäre laut Projektant Dr. Ing. Bruno Marth, sogar um die Hälfte billiger als von der Bezirksgemeinschaft berechnet. Meines Erachtens hat die Gemeinde Burgstall nun die Pflicht, sich für die Fahrrad-anbindung des Hinterdorfes einzusetzen.

Hätte man nicht sinnlos Gelder ausgegeben, für die Betonierung (Bunker) längs der Lananerkreuzung bis zur Sparkasse und die Entfernung von ca. 50 m überflüssigen roten betonierten Fahrradweges vor der Muchelegalerie, wäre das Geld jetzt besser und sinnvoller im Projekt der Fahrrad-zufahrt im Hinterdorf investiert gewesen. Die Verbindung in Sinich bei der Zone Sandhof ist auch nicht sicher, weil der Radweg bis Untermais auf dem Etschdamm weitergeführt werden soll, um so mehr ist die Rad Ein- und Ausfahrt beim Förstler, für das Hinterdorf, seinen Gastbetrieben und auch für die angrenzende Sinicher Siedlung sehr wichtig. Da von der angrenzenden großen Gewerbezone in Sinich viel Personen u. Schwerverkehr durch Burgstall auf die Mebo ein- und



ausfährt und die Zone Hinterdorf seit der Lösung der Geruchsbelästigung durch die Bezirkskläranlage, wieder an Attraktivität zugenommen hat, wäre es ein Versäumnis die sich anbietende Fahrrad-zufahrt im Zuge der Verwirklichung des Radweges jetzt so kostengünstig nicht wahr zu nehmen.

Der Gemeinderat Hubert Rosatti

SVP FRAUEN

Burgstall hat unterschrieben!



In der zweiten Novemberwo- che startete die Aktion „Danke Mami!“, die sich bekanntlich für die Anerkennung von 2 Rentenjahren pro Kind ein- setzt. Die SVP-Frauen von Burgstall haben zusammen mit den Katholischen Frauen

in der zweiten Novemberwoche die Unter- schriftenaktion „Danke Mami!“ unterstützt. Dabei wurden zahlreiche Unterschriften gesammelt, die am 18. Dezember im SVP- Frauenbüro gesammelt und anschließend an die Südtiroler ParlamentarierInnen weitergegeben werden. Auch in Burgstall wurde fleißig unterschrieben, sowohl vor

der Kirche, als auch vor dem Kindergarten. Daher an dieser Stelle ein großes Danke- schön an alle Mamis, Papis, Omas, Opas, Töchter, Söhne für die tolle Unterstützung und eure Unterschrift. Wir werden euch über den weiteren Verlauf der Aktion sowie über konkrete Maßnahmen auf dem Lau- fenden halten.



Großer Andrang bei den Standen am Kirchplatz am Samstag und Sonntag



Vielen Dank für eure unterstützende Unterschrift!

Wie viele Lego- Bausteine sind in diesem „Lesen hilft“ Glas?

Für jedes gelesene Buch wurde in der Burgstaller Bibliothek, während der Sommerleseaktion 2009, symbolisch ein Baustein in dieses Glas eingeworfen.



DR. SCHÄR
SOLUTIONS FOR
FOOD INTOLERANCES AND ALLERGIES

 **Raiffeisen** Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana

899 Legosteine waren im Glas, das heißt 899 „Lesen hilft- Bücher“ wurden gelesen; von 70 Kindern des Schuljahres 2008/2009 und von 35 Erwachsenen.

Wir konnten unsere beiden Sponsoren für diese besondere Leseinitiative interessieren und überzeugen, dass die Burgstaller Kinder und auch erwachsene Leser besonders viele Bücher lesen werden, wenn sie damit auch anderen Kindern helfen können. Sie finanzierten dankenswerterweise unsere „Spenden“ fürs Lesen von Büchern. Die Gemeindeverwaltung ermöglichte uns



auch in diesem Jahr den Ankauf von vielen Büchern, die von den Kindern sehr gerne gelesen wurden.

Auch unsere Bibliothekaren haben die stressige Zeit gut bewältigt und zum Gelingen der Leseinitiative beigetragen. Danke! Den guten Nebeneffekt, den des Lesens von Büchern in den Sommerferien, haben die Eltern und Lehrkräfte sicher auch bemerkt.

Die zwölf Burggräfler Bibliotheken haben 2 Organisationen ausgewählt, die gemeinsam unterstützt wurden:

- Caritas – Südtiroler Familien in Not
- Die Südtiroler Organisation „Helfen ohne Grenzen“

Bei der Abschlussfeier, die am 24. Oktober 2009, dem Tag der Südtiroler Bibliotheken, in der Aula der Grundschule stattgefunden hat, konnten die Kinder die Arbeit beider Hilfsorganisationen kennenlernen.

Von der Caritas war auch die Projektbegleiterin Frau Dr. Karin Tötsch anwesend. Zuerst jedoch stellte die Geschäftsführerin Frau Elisabeth Niederkofler ihre „Helfen ohne Grenzen“ Organisation vor, die der Pustertaler Benno Röggl vor einigen Jahren gegründet hat, nachdem er bei einer Reise durch Thailand und Burma die schlimme



Situation der burmesischen Flüchtlingskinder kennengelernt hat. Einzige Chance für sie, überlegte er, sei eine Schulbildung, die ihnen später ein besseres Leben ermöglichen sollte. Mittels einer sehr ansprechenden Power Point-präsentation wurde den Kindern gezeigt, was mit Hilfe der Spenden für die asiatischen Kinder geleistet wird. Es wurde auch ein Kurzfilm über den Schulalltag in den Schulen der Organisa-

tion gezeigt. Wir sahen, dass die Kinder in den Schulen sehr

Öffentliche Bibliothek Burgstall

Biblioteca pubblica di Postal



glücklich sind, weil sie in diese Schule gehen dürfen, und täglich eine ordentliche Mahlzeit erhalten.

Die Geschäftsführerin bedankte sich bei den anwesenden jungen Teilnehmern der Aktion dafür, dass das „Lesen wirklich helfen“ wird: denn es werden mit Unterstützung der Burgstaller Leser und unserer Sponsoren, 1500 Mittagessen für jene burmesische Flüchtlingskinder gekocht, die die Schulen der Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ besuchen dürfen!

Viele der burmesischen Flüchtlingskinder, die dort meist in thailändischen Flüchtlingslagern leben, werden von ihren Eltern nicht in die Schule, sondern zum Betteln geschickt; oder sie müssen den ganzen Tag auf Müllhalden nach Brauchbarem oder nach Verkaufenswertem suchen.

Wer in den Weihnachtsferien den PC einschaltet, kann sich auf dieser Homepage noch genauer informieren.

www.helfenohnegrenzen.it

Alle teilnehmenden Kinder der Leseaktion erhielten ein Überraschungsgeschenk. Es waren Armbänder, die von burmesischen Schulkindern handgeknüpft wurden. Mit dem Knüpfen können sich die Kinder auch ein Taschengeld verdienen.

Einige der Burgstaller Kinder haben sehr viele Bücher gelesen. Die Geschäftsführerin der Organisation „Helfen ohne Grenzen“ gratulierte diesen Viellesern bei der Abschlussfeier persönlich. Unser Lesechampion Mattia V. hat 65 Bücher gelesen und es wird ihm besonders gratuliert.

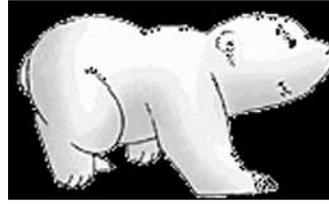
Buchempfehlung von einem Leser



Benno Röggl- Und der Dschungel weint Das wahre Burma
 Endlich ein Buch zur Situation der Bürgerkriegsflüchtlinge aus Burma. Der am längsten andauernde und am wenigsten bekannte Bürgerkrieg der Welt wird bei uns weitgehend ignoriert. Umso wichtiger ist Benno Rögglas Bericht aus erster Hand. Er engagiert sich an der thailändisch/burmesischen Grenze selbst für die Menschen, die vor dem brutalen Militärre-

gierung flüchten müssen. Das Buch ist ein Reisebericht von einem Trip über die Grenze, zu den Menschen, die sich dort immer auf der Flucht, verstecken müssen. Benno Röggl unterstützt dort mit seiner Organisation „Helfen ohne Grenzen“ Schulen und leistet vieles mehr. Er beschreibt die Begegnungen mit den Menschen dort und erzählt von deren Leben. Das Buch gibt aber auch einen groben Überblick über die Situation in Burma. So z. B. zum Thema Kindersoldaten, Gesundheitssituation, ethnische Minderheiten, politische Gefangene und vieles mehr. Benno Röggl bezieht in diesem Buch ganz klar Stellung.

„Bärige“ Geschichten



„Der größte Bär der Welt“ kam am Mittwoch, den 18. November 2009 nachmittags für die 3 bis 6 jährigen Kinder in die öffentliche Bibliothek Burgstall, mit seiner Geschichte, die Tea Tripodi vorgelesen hat. Einen riesigen 2,5 m

großer Sternenhimmel mit dem, darauf leuchtenden „größten Bär“ bastelten die kleinen Zuhörer mit großem Eifer. Zum Bestaunen leuchtet er derzeit in unserer Geschichtenecke. In der nächsten Zeit wird „der größte Bär der Bibliothek Burgstall“, es ist unser Eisbär, noch weitere Geschichten zu uns bringen. Über die nächsten bärigen Geschichtstermine werden wir die Kinder mit unseren Werbeplakaten informieren.



24. Oktober 2009 – Tag der Bibliotheken in der Burgstaller Bibliothek

Wir veranstalteten an diesem Südtiroler Bibliothekstag bereits den 2. Brettspielnachmittag dieses Jahres.

Manche Spieler bevorzugten Spiele, die sie bereits beim letzten Spielnachmittag erlernten, welcher Anfang des Jahres stattfand.



Viele neue Spiele zum Kennenlernen brachte unser Spielexperte Bruno Frizzi wieder vom Bozner Dinx- Verein mit. Mit seiner geschickten Vermittlungsweise verstehen die Kinder die neuen Spiele ganz schnell. Und auf geht's....



An mehreren Tischen wurde gespielt, auch Brunos Sohn fungierte bereits als Spieleanleiter.

Eine Marend gab es zur „Halbzeit“ für die Spieler auch, denn das Erlernen von Brettspielen kann ja ganz schön anstrengend sein. Aber danach beginnt das vergnügliche Spielen!

Die Wurstsemeln für die 40 hungrigen Spieler spendierte auch in diesem Jahr die Raika Filiale von Burgstall.

Mittlerweile haben wir in der Bibliothek ein reichhaltiges Angebot an Brettspielen. Die, von Bruno neuvorgestellten Spiele, die gut angenommen werden und sich für die Bibliothek eignen, kaufen wir dann im Rahmen unseres Budgets an.



Achtung!
 Am 27. Februar 2010 gibt's den nächsten Brettspielnachmittag, wobei uns die Jungscharleiter als Spieleanleiter unterstützen werden.

Vorankündigung

Zum „**10-Jahres-Jubiläum** der Bibliothek Burgstall“ laden wir die Dorfbewohner im Frühjahr mit besonderer Aktivität herzlichst ein.

Feiert im Jahr 2010 mit uns, mit einem vergrößerten Angebot an kulturellen Veranstaltungen, welche in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen stattfinden werden. Die ersten Termine dazu findet man im BIBUCEPP-Veranstaltungskalender „Februar“- in dieser Volkmarausgabe. Das gesamte Veranstaltungsprogramm wird Anfang Februar in einer eigenen Broschüre veröffentlicht.



Preannuncio

In occasione del **10° anniversario** della nostra biblioteca invitiamo tutti i cittadini a partecipare alle iniziative che verranno organizzate nella prossima primavera.

Festeggiate con noi nel 2010!

Insieme ad altre associazioni e circoli culturali proporremo varie manifestazioni interessanti. Il luogo e la data dei primi appuntamenti li troverete sul Notiziario BIBUCEPP già in questa edizione del Volkmar. Il programma completo uscirà alla fine di gennaio in un apposito depliant.

*Auguriamo a tutti
i lettori, collaboratori
e amici della biblioteca un
felice e sereno Natale e che il nuovo
anno sia anche un
"buon anno di lettura 2010"*

Per la biblioteca di Postal
Renate Dauma
Tea Tripodi
Ingrid Schifferle
Siegrid Lavina- Silgoner

**Durante le vacanze di Natale
la biblioteca è aperta :**

Martedì 29.12.2009
Martedì 05.01.2010
14.45- 17.00 + 19.00 – 20.00



*Allen Lesern, Freunden und
Mitarbeiterinnen unserer
Bibliothek wünschen wir ein
schönes, besinnliches
Weihnachtsfest und ein
„erfolgreiches Lesejahr 2010“.*

Für die Bibliothek Burgstall
Renate Dauma
Tea Tripodi
Ingrid Schifferle
Sigrid Lavina- Silgoner

**Während den Weihnachtsferien ist die
Bibliothek an folgenden Tagen geöffnet:**

Dienstag 29.12.2009
Dienstag 05.01.2010
14.45–17.00 Uhr + 9.00 – 20.00 Uhr



insieme confiamo di più!

Incontro elettorale – Lista civica

In vista del prossimo appuntamento elettorale di maggio, il Comitato Direttivo della Lista Civica „PER POSTAL“ invita tutti i cittadini a ritrovarsi per una serata informativa il prossimo 25 Gennaio 2010.

L'appuntamento sarà dedicato, oltre che alla verifica degli obiettivi raggiunti, allo scambio di idee ed opinioni necessari per formulare al meglio i prossimi impegni che la nostra Lista Civica intende assumersi per la prossima legislatura. L'incontro si terrà nella Sala della Scuola elementare di Postal.

A presto.

Il Direttivo della Lista Civica

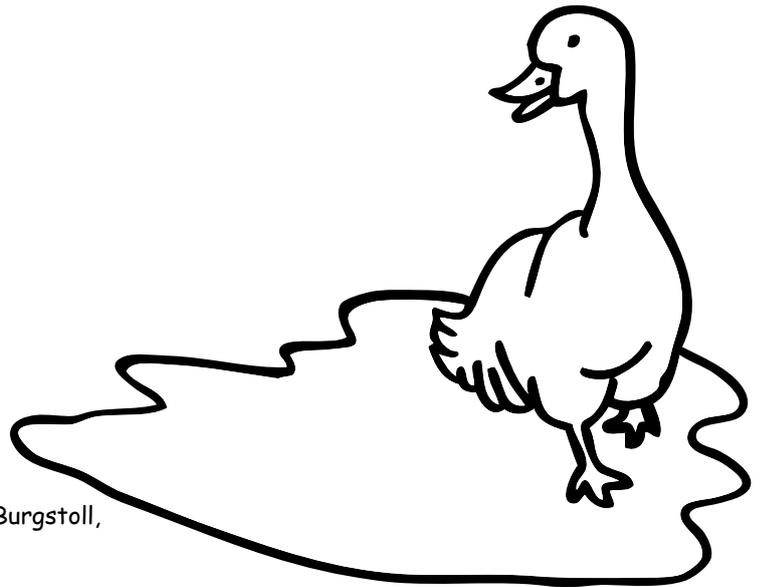
Liabe Burgstoller- und innen!

I fong iatz net un zu spinnen,
weil die Schweinegrippe hon i überleb
und bin für die nächsten Johr wieder gheb.

A Fuater brauchet i fürn Fosching 2010,
desholb im Dorf a poor Kastlen ummer steh'n.
Lustige Sochn wos in die letzten Johre sein passiert,
Ungschicke vo insre Regenten sicher olle interessiert!
Drum her mit dei Gschichtn vom Lond und dor Gemeinde,
ober bitte net zu schorf - i will jo kuane Feinde.
Weil beleidigen tua i niamand vo insre Leit,
sell tat jo net passen - in dor Foschingszeit!

Für mein Fressn werd i wieder a poor Kastlen richtn,
also her mitn Fuater und inni in meine Kisten!
Findn werds eis sie in die Gschäfte und in die Gosthaiser vo Burgstoll,
i hoff sie werdn a huier wieder recht voll.

Schnott, schnott enkre Schnottergons



Briefkästen für die Burgstaller Faschingszeitung „Die Schnottergons“ stehen in verschiedenen Bars und Geschäften ab Jänner bereit.
Geschichten und Episoden können dort anonym eingeworfen werden!!

L'angolo delle poesie

INVERNO

*Sta arrivando la brina
nella campagna brulla.
Ora i fiori son i ghiaccioli,
che brillan come perle
sotto un cielo sereno.
Giardini senza confini,
con il vento per amico.
Si cammina sulla prima neve
lasciando le orme.
Anche il bosco accoglie la neve,
come un muro, per il riposo i nvernale.
Nel silenzio, le foglie cadute
fan da giaciglio agli scoiattoli,
guardie simpatiche
che corron attorno al nido.
Anche i caprioli si muovon
cercando qualche cespuglio.
Ma l'inverno è anche allegria:
slittino, sci, gare sportive
e movimento per le grandi feste di Natale,
ricche di gioia e sentimento.
Tutto, con grande rispetto e serenità,
per il nostro buon vivere.
Auguri a tutti.*

Tullia Berton

SANTO NATALE

*Sulle vie della pace
ci portò il bambino.
Avvolto nella luce della stella cometa,
al chiarore della via lattea,
che illumina il cielo stellato
e dà conforto al divin maestro e creatore.
Seguendo la scia luminosa,
giungono alla capanna
con il gregge i pastorelli,
uniti ad altri fedeli,
per raccogliere parole di pace
e godere della serenità del cuore,
intonando le note più dolci
per donarle al bambino.
Le campane vicine e lontane in coro
annuncian: "Natale! È Natale!",
accompagnando il cammino
dei Re Magi che dal lontano Oriente
portano i doni:
oro, incenso e mirra.
Gioia e serenità anche nelle nostre fami-
glie,
scambiarsi qualche regalino.
Uniti diciamo: "Auguri!"
E la pace sia sempre accanto a noi.*

Tullia Berton

FAMILIEN- UND SENIORENDIENST

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft



Die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft hilft allen Personen und Familien in Notsituationen, Senioren und Menschen mit Behinderung.

Das Ziel der Familien- und Seniorendienste Lana ist:

- ein möglichst langes Verbleiben hilfsbedürftiger, kranker und alter Menschen zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen;
- Anregungen zur Selbsthilfe zu geben;
- Angehörige beratend und begleitend zu unterstützen;
- Familien in Notsituationen (z.B. bei Krankheit oder Abwesenheit der Mutter) behilflich zu sein.

Welche Dienste werden zu Hause angeboten?

Fachgerechte Betreuung von pflegebedürftigen Personen:

- Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege in Absprache mit den Fachkräften der Gesundheitsdienste (z.B. Blutdruckmessungen, Blutzuckermessungen, Medikamentenkontrolle, Wechseln von einfachen Verbänden, Bewegungsübungen) - in Absprache mit den Fachkräften
- Sozialpädagogische/sozialgeragogische Arbeit: Hilfe zur Alltagsbewältigung, Förderung und Entwicklung der Eigenständigkeit, Förderung der sozialen Kontakte
- Aktivierung und Animation: (Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe)
- Essen auf Räder
- Haushaltshilfe
- Transport, Begleitung (z.B. Arztvisiten, Behördengänge usw.)
- Familienhilfe: Aufrechterhaltung und Weiterführung des Familienalltages in Notsituationen

Welche Dienste werden in den Tagesstätten angeboten?

Das Angebot umfasst:

- Bad/Dusche mit Betreuung
- Waschen und bügeln der Wäsche
- Fußpflege

Wo finden Sie uns?

Unser Büro: Lana, Gartenstrasse 2/a, Sprengelgebäude, 1. Stock

Sprechstunden:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ihr direkter Ansprechpartner:
Einsatzleiterin Ulrike Hillebrand

Tel.: 0473-553030
Fax: 0473-553033
E-Mail: ulrike.hillebrand@bzgbga.it
Homepage: www.sprengel-lana.it



ASSISTENZA FAMIGLIE ED ANZIANI

Assistenza famiglie e anziani coop. sociale



L'assistenza alle famiglie ed agli anziani aiuta tutte le persone, anziani e disabili, nonché le loro famiglie, che si trovano in situazioni di particolare bisogno.

L'obiettivo dell'assistenza alle famiglie e agli anziani è quello di:

- permettere una duratura permanenza alle persone non autosufficienti (ammalati, convalescenti e anziani) nella propria casa e cioè nel loro ambiente abituale;
- sostenere l'iniziativa personale e l'autosufficienza;
- sostenere i familiari (consulenza);
- assistere i familiari in situazioni di bisogno (p.es. per malattia o assenza della madre).

Quali servizi domiciliari vengono prestati?

Assistenza specifica alle persone bisognose di cure:

- igiene personale
- cure mediche di base (p.es. misurazione della glicemia e della pressione, controllo dei farmaci, cambio di fasciature semplici, esercizi fisici – sempre conforme al colloquio con specialisti sanitari e relative prescrizioni)
- attività socio-pedagogica/socio-geriatrica (mantenimento e promozione delle capacità sociali per affrontare la vita quotidiana)
- attivazione e animazione (promozione dell'autoiniziativa e dell'autoaiuto dell'utente)
- pasti a domicilio
- aiuto domestico
- trasporto e accompagnamento (p.es. visita dal medico, incombenze burocratiche ecc.)
- assistenza familiare (le attività domestiche ed educative in caso di un'assenza della persona di riferimento nella famiglia)

Quali servizi vengono prestati nei centri diurni?

- bagno/doccia con assistenza
- lavaggio e stiratura biancheria
- pedicure

Dove ci trovate?

Il nostro ufficio: Lana, via Giardini 2/a, edificio del distretto socio-sanitario, 1. piano

Orario:

lunedì- venerdì dalle ore 8.00 alle ore 12.00

Persona di riferimento:
coordinatrice Ulrike Hillebrand

tel.: 0473-553030
fax: 0473-553033
e-mail: ulrike.hillebrand@bzgbga.it
homepage: www.sprengel-lana.it

Unsere Mitarbeiterinnen im Bürgerservice Lana

Jörg Andrea Pircher
Verwaltungsassistentin
Telefon: 0473/553 020
Fax 0473/553 060
E-Mail: sprenkel-lana@bzgbga.it
Montag bis Donnerstag

Dosser Maria
Verwaltungsassistentin
Telefon: 0473/553 020
Fax 0473/553 060
E-Mail: sprenkel-lana@bzgbga.it
Mittwoch bis Freitag



Der Bürgerservice ist die erste Anlauf- und Kontaktstelle im Sprengel. Die Bürger können sich zu den Öffnungszeiten und ohne Vormerkung persönlich und telefonisch an die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice im ersten Stock des Gesundheits- und Sozialsprengels Lana, Gartenstraße 2/A wenden.

Der Service für die Bürger ist eine der zentralen Aufgaben des Gesundheits- und Sozialsprengels und wird sehr ernst genommen. Die Mitarbeiterinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und bieten Informationen über sprengelübergreifende Dienste und Beratung über die Dienste und Leistungen der Gesundheits- und Sozialdienste, insbesondere über:

- Öffnungszeiten und Sprechstunden
- Leistungen
- Ansprechpartner
- Adressen
- Telefonnummern
- Zugangsvoraussetzungen zu Diensten usw.

Im Bürgerservice werden die Gesuche für das Pflegegeld angenommen und weitergeleitet und es können die Ausweise für die Seniorenmensa beantragt werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr, Freitag von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Le nostre collaboratrici nel Servizio al Cittadino di Lana

Jörg Andrea Pircher
Assistente amministrativa
Telefon: 0473/553 020
Fax 0473/553 060
E-Mail: sprenkel-lana@bzgbga.it
Lunedì al giovedì

Dosser Maria
Assistente amministrativa
Telefon: 0473/553 020
Fax 0473/553 060
E-Mail: sprenkel-lana@bzgbga.it
Mercoledì a venerdì

Il Servizio al Cittadino è il punto di riferimento nel distretto di Lana. I cittadini possono rivolgersi personalmente o telefonicamente, senza appuntamento, alle collaboratrici del Servizio al Cittadino, al primo piano del Distretto Socio- Sanitario di Lana, Via Giardini n. 2/a.

Il Servizio al cittadino è una mansione importante nel Distretto Socio-Sanitario e viene preso sul serio. Le collaboratrici offrono disposizione offrendo informazioni sui servizi interdistrettuali e consulenza sui servizi e prestazioni del distretto Socio-Sanitario, in particolare su:

- orari di apertura e ricevimento
- prestazioni
- interlocutori
- indirizzi
- numeri di telefono
- presupposti d'accesso ai servizi ecc.

Al Servizio al cittadino vengono accettate ed inviate le richieste per l'assegno di cura e possono essere ritirate le tessere per la mensa anziani.

Orario d'ufficio:

lunedì – giovedì: dalle ore 08.30 alle ore 12.00 e dalle ore 14.30 alle ore 16.30, venerdì dalle ore 08.30 alle ore 13.00



Gemeinderatswahl 2010

Für die Gemeinderatswahl 2010 können sich noch Interessierte bei der Ortsgruppe melden.

Wir wünschen allen Mitbürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010!

Die Freiheitlichen - Ortsgruppe Burgstall

Schwungvoll ins Neue Jahr! Con slancio verso il Nuovo Anno!



Ziele setzen und Pläne schmieden. Entscheidungen treffen und Neues wagen. Mit Raiffeisen an der Seite fällt vieles leichter. Auf diesen Partner kann ich zählen und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Porsi obiettivi ed elaborare progetti, prendere decisioni e tentare nuove strade: con Raiffeisen al mio fianco, tutto è più semplice. Raiffeisen, un partner su cui contare, per guardare con serenità al futuro.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana